

Süüd Stern

Die Mitmachzeitung
www.suedstern.net

Stadtteilzeitung Südstadt/Biestow
Ausgabe 56 – April bis Juni 2026

Premiere für „Naturschutzwoche Südstadt/Biestow“



► Baumblüte im Kringelgrabenpark

Unter dem Motto „Natur entdecken, erleben und bewahren“ findet vom 18. bis 27. April zum ersten Mal die „Naturschutzwoche Südstadt/Biestow“ statt. Das ausführliche Programm und Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 19-21.

Unsere Stadtteile zählen zu den beliebtesten Wohngebieten Rostocks, da sie mit großzügigen Baumbepflanzungen, Kleingärten und Parkanlagen ausgestattet sind.

Die Stadtnatur bietet neben den Pflanzen auch einer Vielzahl von Tieren vielfältige Lebensräume. Das mag zunächst überraschend erscheinen. Die Veranstaltungen der Naturschutzwoche bieten dazu zahlreiche Informationen, wie durch eine kleinteilige Nutzung der urbanen Strukturen Lebensräume entstehen und bewahrt werden können, die Pflanzen und Tiere anziehen.

... weiter auf Seite 3

Gemeinsam den Frühling begrüßen

Der Frühling ist da – und das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Wir laden Sie herzlich ein, am 16. April ins SBZ-Heizhaus (Tychselstraße 22) zu kommen. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr möchten wir mit Ihnen einen geselligen und fröhlichen Nachmittag verbringen.

... weiter auf Seite 3

Aktuelles 1-33

Rin in de KulturPump' 4

„Café Mokka“ eröffnet 5

Beteiligung Quartier Südwest 5

Angebote Nachbarschaftshilfe 6

Wohnheim fertiggestellt 7

Lange Nacht der Wissenschaften 7

Petition für Groten Pohl 11

Haustürlflohmarkt Biestow 13

Startschuss für das ELKI 14

Hochhaus wird abgerissen 18

Naturschutzwoche 19-21

Blick über'n Gartenzaun 22

Plattdütsch im Bauernhaus 23

Helfen am Bahnhof 27

Patentzentrum in der Südstadt 30

Musicalshow in der DBS 31

Senioren für Senioren.... 34-35

Seniorpartner in School 35

Lyrisches..... 36

Die Reise 36

Plattdütsch 37

Vertell mal Mit'nanner 37

Miteinander Leben..... 38

Ein hoffnungsvoller Morgen 38

Stadtteilgeschichte..... 39

Opel-Treffen in der Südstadt 39

Vernetzte Erde 40

Mund-zu-Mund-Erkenntnisse 40





#ZuhauseInRostock

Geschichten aus der Nachbarschaft



Unsere Stadt, unsere Menschen, unsere Geschichten. Ob Innenstadt, Strand oder Plattenbau: In unserem Magazin erzählen wir, was das Leben in Rostock besonders macht. www.WIRO.de/Magazin



Die Wohnfühlgesellschaft

Premiere für „Naturschutz-woche Südstadt/Biestow“

Fortsetzung von Seite 1

Auftaktveranstaltung am 18. April

Die Eröffnung der Naturschutzwoche Südstadt/Biestow findet am 18. April von 10 bis 15 Uhr mit einem Vortragstag im Hörsaalgebäude des Instituts für Biowissenschaften der Universität Rostock in der Albert-Einstein-Straße 3 statt. In sechs Fachvorträgen werden Themen zum Naturschutz, u.a. zum Insektenschutz, dem Prinzip der Schwammstadt und zum ökologisch nachhaltigen Gärtnern präsentiert. An 12 Informationsständen informieren Vereine, Initiativen, Organisationen, Firmen und Genossenschaften über ihre Beiträge zum Naturschutz. Kinder und Erwachsene sind zu zahlreichen Mitmach-, Rate-, Mal-, und Bastelangeboten eingeladen. Es werden Einblicke in die Insekten- und Unterwasserwelt mit digitalen Mikroskopen möglich sein. Dank der Sponsoren, der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen eG, dem Hotel und Restaurant Wilhelmshöhe, der Traditionsbäckerei Sparre und den ehrenamtlichen Kuchenbäcker:innen der Kooperativen Gesamtschule Südstadt ist eine Verpflegung gesichert.

Veranstaltungen vom 19. - 27. April

In der Woche vom 19. bis 27. April finden

täglich Veranstaltungen zum Naturschutz wie zum Beispiel eine Baumführung, ein wasserwirtschaftlicher Spaziergang am Kringelgraben entlang, eine Vogel- und eine



Insektenexpedition statt. Gehen Sie gemeinsam mit den Fachleuten der Universität Rostock, des MikroMINT e.V., des Amtes für Stadtgrün, des Amtes für Umwelt und Klimaschutz auf Entdeckungstour. Erfahren Sie mehr über die Wirkung von Kräutern oder über die Geheimnisse der alten

Linde auf dem Kirchhof Biestow. Auf einer Baustelle werden Sie mit Kriterien der ökologischen und umweltfachlichen Baubegleitung vertraut gemacht. Im StadtGartenlabor erwartet Sie eine spannende Führung durch den Schaugarten „BiotopReich“. Ein besonderes Erlebnis bietet eine Yoga-Stunde in der natürlichen Umgebung des Kringelgrabenparks.

Auf vielfachen Wunsch finden mehrere Müllsammelaktionen statt, um unsere Umwelt lebenswerter zu gestalten. Schulen und Kindertagesstätten veranstalten darüber hinaus mehrere interne Veranstaltungen. Die „Kita Sonnenschein“ plant, gemeinsam die Außenanlagen zu verschönern, Blühwiesen anzulegen, Sonnenblumen zu säen und Fahrradstellplätze zu schaffen.

Die Hortkinder der Don-Bosco-Grundschule werden mit einem Umweltpädagogen den Kringelgrabenpark in einem Naturworkshop erkunden. Zum Abschluss der Naturschutzwoche wird zu einer Filmvorführung im li.wu. Frieda23 über die schönsten Fahrradstädte Europas und Ideen zur Verkehrswende eingeladen.

Das Organisationsteam der „Naturschutzwoche Südstadt/Biestow“ wünscht Ihnen schöne Erlebnisse, interessante Begegnungen und inspirierende Momente beim Entdecken, Erleben und Bewahren der Natur.

Dr. Marie-Luise Raasch, Ortsbeirat Südstadt



► Auch „Circus Fantasia“ war zu Gast beim Frühlingsfest 2025.

Fortsetzung von Seite 1

Die engagierten Damen vom „Südstrick“ waren erneut fleißig und haben viele liebevoll handgefertigte Dinge vorbereitet. Diese können vor Ort erworben werden. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugend

Gemeinsam den Frühling begrüßen

arbeit des SBZ zugute. Außerdem bereiten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder köstliches Bärlauchpesto zu, und die Kinder aus dem „Offenen Treff“ versorgen Sie mit erfrischenden, alkoholfreien Bowlen.

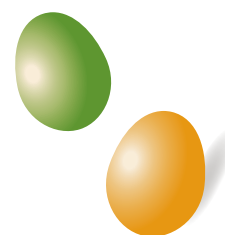
Die Pfadfinder werden auch vor Ort sein und bringen ihre Kothe, ein traditionelles Pfadfinderzelt, mit. Am Lagerfeuer gibt es Stockbrot zum Mitmachen, und auf einer kleinen Teststrecke kann das neue Lastenrad LaRa ausprobiert werden.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich

bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei den vielen Helferinnen und Helfern, die diesen Nachmittag möglich machen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie gemeinsam mit uns einen schönen Frühlingsnachmittag.

Der Eintritt ist wie immer kostenfrei und ohne Anmeldung.

Mariam Gaida



Rut ut'm Sofa un rin in de KulturPump'!

Die monatliche Veranstaltungsreihe des neuen „KulturPumpe Süd“-Clubs für die Südstadt und Biestow in der Ziolkowskistraße 12 a hat sich mit sehr gut besuchten Abenden bei den Freizeitangeboten unserer Stadtteile etabliert. Das Orga-Team des Clubs unter Leitung von Dorothea Marckwardt bietet deshalb auch für die folgenden Dienstage im zweiten Quartal unterhaltsame Auftritte. So werden Anke Moll und Hans-Jürgen Schulze am 14. April ihr plattdeutsches Programm „Rut ut de Mottenkist“ auf der kleinen Pumpe-Bühne präsen-



► Der Rügener Arzt Dr. Stefan Trzeciak wird am 12. Mai in der KulturPumpe Musik und Poesie präsentieren.

tieren. Beide sind Maaten des Vereins „Klönsock-Rostocker 7“, und man merkt ihnen an, dass sie Spaß daran haben, plattdeutsch auszubastern und dabei neue Wege zu finden. Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika, Gesang und Rezitation, die mehr Moderation ist, werden in ihrem fröhlichen und auch mal ruhigem Programm vereint.

Für den 12. Mai hat sich der Arzt Dr. Stefan Trzeciak aus Altefähr angekündigt. Er nahm schon in früher Jugend Klavier- und Gesangsunterricht, komponiert eigene Klavierstücke und schreibt Gedichte. Dr. Trzeciak möchte Menschen nicht nur in der Notaufnahme helfen, sondern auch mit seiner Musik. Mit tiefgründigen Texten wolle er zudem einer Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken, hieß es in einem Porträt der OZ über ihn.

Am 9. Juni wird der Rostocker Hobbyschriftsteller Ralf-Peter Schriever aus seiner im Jahr 2024 erschienenen Reise-Erzählung „Dänisch für Anfänger“ lesen. Wir werden erfahren, dass ein Urlaub noch so perfekt geplant sein kann, aber dann doch alles ganz anders

kommt. Schriever hat bisher zwei Bücher veröffentlicht und ist seit zehn Jahren Lesepate für Kinder in der Stadtbibliothek.

Der Einlass beginnt jeweils 18.30 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben, aber Spenden dankbar entgegengenommen. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich vorher per Mail (kulturpumpe@suedstadt-biestow.de) oder telefonisch unter 0381 - 44 27 26 anzumelden.

Das KulturPumpe-Team

VERANSTALTUNGEN

14. April: Anke Moll und Hans Jürgen Schulze mit Programm „Rut ut de Mottenkist“

12. Mai: Musik und Poesie mit Dr. Stefan Trzeciak

9. Juni: Ralf-Peter Schriever liest aus seiner Reise-Erzählung „Dänisch für Anfänger“

Jeweils 19 Uhr
Eintritt frei - Spenden erbeten

Bildquelle: Bauhaus Facharztzentrum Rostock Südstadt GmbH

Nur einen Klick entfernt!
www.sanibus.de

sanitätshaus
reich & rathmann

WIR SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT.
Optimale Versorgung für Kinder und Erwachsene.

UNSERE LEISTUNGEN:
Schuheinlagen für Sport, Freizeit und Beruf | orthopädische Maßschuhe | sensomotorische Einlagen
Diabetes adaptierte Fußbettungen | Schuhzurichtungen | Bandagen | Orthesen | Prothesen
Kompressionsstrümpfe | Rollatoren | Rollstühle | Pflegebetten | Reha-Technik | u.v.m.

UNSERE STANDORTE:

Sanitätshaus im Gesundheitszentrum Südstadt Erich-Schlesinger-Str. 28 18059 Rostock Fon 0381 40 333 90	Sanitätshaus im Ärztehaus Reuterhagen Ernst-Thälmann-Str. 3 a 18069 Rostock Fon 0381 800 33 85
Sanitätshaus im Südstadtcenter Nobelstr. 50 18059 Rostock Fon 0381 44 86 51	Sanitätshaus im Klenow Tor Schiffbauerring 60 18109 Rostock Fon 0381 800 33 86

Gemeinsam Zukunft des Quartiers Südwest gestalten

Wie soll sich unser Südstadt-Quartier im Südwesten (Bereich Ernst-Haeckel-Straße und Röntgenstraße) in den kommenden Jahren weiterentwickeln? Diese Frage möchten wir gemeinsam mit Ihnen am 30. Mai in der Zeit von 12 bis 17 Uhr diskutieren, offen, transparent und im direkten Austausch vor Ort.

Grundlage für die nächsten Schritte ist der Rahmenplan für die Südstadt. Er ist das Ergebnis des Beteiligungsprozesses „Studio Südstadt“, bei dem viele Bewohnerinnen und Bewohner ihre Perspektiven eingebracht haben. Ziel des Rahmenplans ist es, die Qualitäten der Südstadt zu erhalten und gleichzeitig behutsam weiterzuentwickeln, etwa mit attraktiven Freiräumen, guten Treffpunkten im Quartier und zeitgemäßen Angeboten für alle Generationen.

Nun möchten wir diesen Prozess konkret im Quartier Südwest weiterführen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Spielplatz an der Ernst-Haeckel-Straße. Hier soll ein

moderner Mehrgenerationenplatz entstehen: ein Ort, an dem Kinder spielen, Jugendliche sich treffen und auch Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren gerne Zeit verbringen können. Neben neuen Spielangeboten geht es auch um Aufenthaltsbereiche, Wegebeziehungen und die Einbindung in das Quartier. Damit dieser Ort wirklich zu den Menschen passt, die ihn nutzen, laden wir Sie herzlich zur Beteiligung ein. Wir möchten Ihre Ideen, Wünsche und Erfahrungen hören: Was funktioniert heute gut? Was fehlt? Wie soll sich das Quartier insgesamt entwickeln?

Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihre Anregungen einzubringen: sowohl zur Gestaltung des zukünftigen Mehrgenerationenspielfeldes als auch zur Weiterentwicklung des Quartiers insgesamt.

Ob jung oder alt, alteingesessen oder neu im Viertel, jede Perspektive ist wichtig. Denn nur gemeinsam können wir die Südstadt so



► Hier in unmittelbarer Nähe des Beginenhofes soll ein moderner Mehrgenerationenspielfeld entstehen. Ihre Ideen und Wünsche dazu sind am 30. Mai gefragt.

gestalten, dass sie auch in Zukunft ein lebenswerter Stadtteil für alle bleibt. Wir freuen uns sehr, wenn viele Menschen vorbeikommen, mitdenken und mitgestalten!

Sebastian Hampf

Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung

BETEILIGUNG VOR ORT

Spielplatz Ernst-Haeckel-Straße

Samstag, 30. Mai 2026

12 bis 17 Uhr



► Ich bin Julia Wunderlich und freue mich auf Euren Besuch im „Café Mokka“.

„Café Mokka“ wird in der Südstadt eröffnet

Ich bin unglaublich aufgeregt und voller Freude, Euch näher kennen zu lernen. Ab dem 5. Mai wird das Café im Beginenhof in der Ernst-Haeckel-Straße 1 wiederbelebt. Mit täglich leckerem Mittagstisch ab 11.30 Uhr (Dienstag bis Freitag) und duftendem Kaffee und Kuchen (Dienstag bis Samstag) werde ich Euch einen Treffpunkt und köstlichen Schmaus anbieten. Das „Café Mokka“ im Beginenhof wird ebenso ein atmosphärischer und gemütlicher Ort für Eure privaten oder geschäftlichen Veranstaltungen sein, mit oder ohne Catering. Lasst uns zusammen Leben in das Viertel bringen. Freut Euch auf eine Sofaecke zum Lesen, auf einen Co-Working-Tresentisch mit Aussicht und auf Gruppennachmittage mit Spielen, Vorträgen und gemeinsamem Lachen. Lasst all Euren Stress und die Hektik der Welt vor der Tür. Wir schaffen zusammen einen Ort der Freude, des Genusses und der Gemeinschaft.

Meine pflanzenbasierte Küche wird Euch nicht nur mittags mit gesunden und reichhaltigen Mahlzeiten versorgen, ebenso werden Kuchen, Kaffee (auch Mokka), frische Crêpes, Waffeln und andere Leckereien Euren Alltag

versüßen. Natürlich fließen Eure Anfragen zu Allergien, Sonderernährungsformen und kulinarische Vorlieben in das Angebot mit ein. Also probiert es aus!

Julia vom Café Mokka



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag 11.30 – 17.30 Uhr

Samstag 12.30 – 17.30 Uhr

Kontakt:

cafemokka@mail.de

Unterstützung im Alltag

Wir sind für Sie da! Unsere freundliche Nachbarschaftshilfe bietet:

- Einkaufshilfe: Wir übernehmen Ihre Besorgungen oder gehen gemeinsam mit Ihnen einkaufen.
- Begleitung zu Arztbesuchen, Spaziergängen, Ausflügen, Treffen, Aktivitäten oder Veranstaltungen, um Gemeinschaft zu fördern
- Unterstützung beim Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden
- Kleine Reparaturen in der Wohnung.
- Digitale Unterstützung und Technikhilfe: Hilfe bei Smartphones, Tablets oder Computern sowie beim Einrichten von Heimelektronik
- Gesellschaft leisten: Sie möchten einfach nur plaudern? Auch das machen wir gern.

Wer wir sind: Eine Gruppe engagierter Nachbarn, die den Alltag von Menschen der Generation 60+ erleichtern möchte.



Mein Name ist Petra Kirsten. Ich koordiniere die nachbarschaftlichen Hilfen und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Telefon: 0381 - 46 15 25 48

Mail: nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de

Nachbarschaftshilfe-Angebote werden vorgestellt

Ältere Menschen, die sich auf Grund ihrer persönlichen Lebenssituation Unterstützung im Alltag wünschen, sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 27. Mai von 15 bis 16.30 Uhr in das SBZ Heizhaus, Tychemstraße 22, eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene nachbarschaftliche Hilfen, die es vor Ort gibt, vorgestellt. Zu diesen gehören aufsuchende Hilfen, Hilfe im Bereich von Technik und Digitalem, Smartphone-Kurse, die Telefonkette sowie das Reparaturcafé. Zudem stellen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die nachbarschaftlichen Hilfen erbringen, vor, und es besteht die Möglichkeit, dass sich zukünftige Unterstützungsempfänger und Unterstützungsleistende gegenseitig kennenlernen. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung können bei der Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow unter der Telefonnummer 0381 - 461 52 548 eingeholt werden.



► Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe vor Ort ist die „Sprechstunde für Technik und Digitales“, welche jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Stadtteilbüro in der Rudolf-Diesel-Straße 1c stattfindet. Hier steht Ihnen Rüdiger Möller beim Einstieg in digitale Medien zur Seite und unterstützt Sie beim Umgang mit Smartphone, Tablet & Co. Zudem gibt Rüdiger Möller Hilfestellungen bei der Wahrnehmung von Dienstleistungen, die nur noch online angeboten werden. Auf Wunsch geht er auch in die Häuslichkeit, um z.B. beim Anschluss und bei der Einrichtung eines Fernsehers oder anderer Geräte zu helfen.

UNTERSTÜTZEN SIE DIE SÜDSTERN-VERTEILUNG

Sie können die Südstern-Verteilung unterstützen, indem Sie unsere Stadtteilzeitung im Bereich Ihres direkten Wohnumfeldes austragen. Die Zeitungen dafür und ein großes Dankeschön bringen wir Ihnen nach Hause. Interessenten bitte melden unter info@suedstern.net oder 0381 - 12744460.

„Reparaturcafé Süd“ lädt wieder ein

Auch im Frühling lädt das Reparaturcafé-Team Anwohnerinnen und Anwohner herzlich ein, defekte Gegenstände, die ihnen ans Herz gewachsen sind, mitzubringen und reparieren zu lassen. Wie Projektkoordinator Andreas Schröder mitteilt, ist das Spektrum der Reparaturgegenstände vielfältig und reicht von elektronischen Haushaltsgeräten, über Kleinmöbel, Spielzeug und Modelleisenbahnen bis hin zu kleineren Arbeiten an PCs oder Laptops. Angeboten werden auch Kleb-, Leim- und Schärfarbeiten. Wer das Reparaturcafé besucht, so Schröder, wird zudem mit Kaffee und Kuchen empfangen und kann in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Gästen und den Teammitgliedern ins Gespräch kommen.



► Ein Blick in den Werkstattraum des „Reparaturcafé Süd“.

INFORMATIONEN

„Reparaturcafé Süd“ in der Kooperativen Gesamtschule Südstadt • Mendelejewstraße 12a Anbau hinter dem Schulgebäude

Termine:

13.04. / 04.05. / 08.06. / 29.06.

jeweils 15 - 18 Uhr

Kontakt: Andreas Schröder

Mail: reparaturcafe@suedstadt-biestow.de

Telefon: 015568 - 22 49 49

Kyra Meyer

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock

Telefon 0381 / 400 19 33

info@anwaeltin-kyra-meyer.de

www.anwaeltin-kyra-meyer.de

152 neue Wohnheimplätze für Studierende fertig



► Blick auf die beiden Kopfbauten an der Max-Planck-Straße, die ab April zusammen 152 neue Wohnheimplätze für Studierende bieten werden.

„Ab April gehen die beiden neuen Kopfbauten an der Max-Planck-Straße mit zusammen 152 Plätzen für Studierende in Nutzung“, freut sich der Geschäftsführer des Studierendenwerks Rostock/Wismar, Kai Horig, am „SüdStern“-Telefon.

Im Oktober 2023 war hier feierlich der erste Spatenstich für die Erweiterungen der Studierendenheime erfolgt. Nunmehr ist also der erste Bauabschnitt an den Häusern 4 und 5 abgeschlossen, und Mitte März (siehe Foto) waren noch die Arbeiten an den Außenanlagen in vollem Gange.

Für den zweiten Bauabschnitt – da geht es um den Anbau von weiteren 126 neuen Wohnheimplätzen an die Häuser 1 und 2 (zur Max-von-Lau-Straße hin) – haben nach den Worten von Kai Horig „die ersten Maßnahmen in der Erschließung des Geländes“ begonnen. „Zur Vorbereitung der Baufläche wurden ja auch ein paar Bäume gefällt.“ Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts müsse bis Mitte 2028 erfolgen, wie der Geschäftsführer des Studierendenwerks betonte.

Thomas Hoppe

Die Universität Rostock sowie zahlreiche Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen öffnen am 23. April von 16 bis 22 Uhr auf dem Südstadt-Campus ihre Türen zur 23. „Langen Nacht der Wissenschaften“ und geben mit spannenden Schauvorlesungen, Vorträgen, Experimenten und Besichtigungen Einblicke in ihre Tätigkeit sowie die damit verbundenen Berufe. Diese Angebote sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dr. med. Robert Uhde von der dieses Event veranstaltenden „Agentur für Zeitgeistentwicklung“ legt das Hauptaugenmerk diesmal auf 550 Jahre Rostocker Buchdruck. Dazu finden sich die Höhepunkte im Gesamtprogramm der Nacht unter: www.lange-nacht-des-wissens.de.

Das Programm des Wissenschafts-Events ist so umfassend, dass der „SüdStern“ nur ein paar ausgewählte Veranstaltungstipps geben kann. So bietet der Stand des Instituts für Angewandte Mikroelektronik in der Rotunde der Mensa einen Test für Jugendliche ab 14 Jahre, der Auskunft über die jeweilige persönliche Lernpräferenz geben soll. Im Neuen Technikum zeigt das Fraunhofer Institut einen Boston Dynamics Spot in Aktion. Sehen Sie live, wie sich dieser agile Roboterhund sicher durch reale und industrielle Umgebungen bewegt – und erfahren Sie, wie solche Technologien die Wirtschaft verändern. Im

Südstadt-Campus lädt zum „Abenteuer Wissen“ ein



► Bei den Chemikern gibt es – wie hier bei einem früheren Event – immer etwas zu mixen und dann zu entdecken.

Neuen Technikum können in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr zudem Schlüsselanhänger unter Verwendung einer innovativen Beschichtungstechnologie mit eigenen Initialen gestaltet werden. Im Leibniz-Institut für Katalyse (Einsteinstr. 29 a) am Flurfahrstuhl im Haus 1 wird nicht nur erklärt, wie Seife wirkt und was sie mit der Haut macht, sondern es wird auch Kosmetik gemischt, gerührt und geformt.

In der Technikumshalle im Haus 3 wird gezeigt, wie Wasserstoff produziert wird und

welchen Unterschied es zwischen grünem und grauem Wasserstoff gibt.

Am Institut für Chemie (Einsteinstr. 27, im Labor 115) kann Kaffeerösten live erlebt werden. Was passiert mit der Bohne, wenn sie geröstet wird? Verfolgen Sie die Kaffeeröstung in Echtzeit, entdecken Sie die Aromabildung und finden heraus, wie Aroma vom Körper wahrgenommen wird.

In der Einsteinstraße 25 (Foyer des Forschungsbaus) wird u.a. der Frage nachgegangen, ob bei der Routenplanung im Straßenverkehr individuelle Kriterien wie „kürzeste Strecke“ manchmal nicht zu den besten gehört. Gemeinsam wird anhand einer interaktiven Computersimulation erkundet, wie Navigationssysteme Fahrtzeiten beeinflussen. Die Mitspielenden schlüpfen dabei jeweils in die Rolle eines Navigationsanbieters und planen die schnellste Strecke für ihre Verkehrsflotte. Dabei werden Konzepte aus der Spieltheorie entdeckt.

 Thomas Hoppe

Viel Diskussionsbedarf bei Gewässerschau in Biestow

Am 2. März fand die diesjährige Gewässerschau in Biestow statt. Veranstalter war der Wasser- und Bodenverband „Untere Warnow – Küste“, zu dessen Aufgaben es zählt, den Zustand von ausgewählten Fließgewässern und wasserbaulichen Anlagen zu prüfen sowie ggf. Unterhaltungsmaßnahmen festzulegen. Die Zuständigkeit für die Kleinstgewässer in Biestow „Herrenteich“, „Dorfteich“ und „Soll am Weidengrund“ obliegt jedoch im Wesentlichen dem Rostocker Umweltamt in Verbindung mit dem Amt für Stadtgrün in der Funktion als untere Naturschutzbehörde.

Neben den Vertretern des Wasser- und Bodenverbandes sowie den genannten städtischen Ämtern fanden sich auch interessierte Anwohnerinnen und Anwohner, Landwirte aus den umliegenden Gemeinden, Vertreter des Fördervereins der Biestower Kirche, des Vereins „Leben in Biestow e.V.“ und des Ortsbeirates ein. Die diskussionsfreudige Gruppe mit fast 20 Teilnehmern machte sich, begleitet von den kompetenten Auskünften der Vertreter des Wasser- und Bodenverbandes sowie des Umweltamtes, zunächst auf den Weg zum „Herrenteich“, der nach dem Austrocknen im vergangenen Jahr – auch infolge der Wintermonate – wieder etwas Wasser führt. Dass der vom Teich wegführende Graben eine Wasserscheide aufweist, die bei niedrigem Wasserstand dieses im Teich hält, war wohl den wenigsten Teilnehmern bekannt. Die Pflege der Gräben (nur einseitig) – wie vor kurzem geschehen – erfolgt bei Bedarf im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes. An



► Neben Vertretern des Umwelt- und Grünamtes, des Ortsbeirates und der Vereine „Leben in Biestow“ und „Förderverein für das Kirchenseble“ nahmen auch Landwirte aus den umliegenden Gemeinden und interessierte Anwohner teil.

der Straße nach Groß Stove fließt dieser Graben unterirdisch Richtung „Rote Burg“. Hier wurde auch die mögliche Verrohrung des angedachten Neubaugebiets „Nobelstraße“ erörtert. Mit Blick auf das Konzept „Schwammstadt – Rostock 2080“ sind künftige Wohngebiete so zu planen, da selbst Starkregenwasser im Wohngebiet aufzufangen ist, wie bereits im Baugebiet „Kiefernweg“ vorgesehen. Mit Blick auf den weiter absinkenden Wasserstand im Dorfteich, der nur über ein Zuführrohr für Regenwasser vom Kirchhof verfügt, wird ergänzend geprüft, inwieweit Regenwasser vom Baugebiet „Nobelstraße“ zugeleitet werden könnte und/oder Verroh-

rungen von den Grundstücken am Dorfteich Abhilfe schaffen würde. Das künftige Regenwasser wird allerdings ebenso wenig ausreichen wie eine Ausbaggerung der Kleingewässer, um den Wasserspiegel der grundwassergespeisten Teiche in Biestow wieder auf ein vertrautes, früheres Niveau zu heben. In der Vergangenheit lag der Wasserspiegel ca. 1,50 m über dem aktuellen Stand.

Damit werden auch und gerade die negativen Auswirkungen des Klimawandels direkt vor der Haustür sichtbar. Die lebhaften Diskussionen machten aber ein weiteres Mal deutlich, wie wichtig der Zustand und der Erhalt der Gewässer für die Identität sowie den Erholungs- und Wohnwert der Einwohnerinnen und Einwohner von Biestow ist. Mithin nahmen die Vertretung vom Ortsbeirat sowie die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger erfreut zur Kenntnis, dass dennoch im Herbst 2026 für das „Soll am Weidengrund“ und 2027 für den „Dorfteich“ Verbesserungsmaßnahmen durch das zuständige Amt für Umwelt- und Klimaschutz in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde durch Rohrkolbenentnahmen und ggf. weitergehende Handlungen beabsichtigt sind. Der Ortsbeirat Biestow bedankt sich bei den Vertretern des Wasser- und Bodenverbandes und der zuständigen städtischen Ämter für die ausführlichen, unterstützenden Erläuterungen zur Situation der Gewässer in Biestow.

*Karina A. Jens - Vorsitzende OBR Biestow
Dirk Möller - stellv. Mitglied OBR Biestow*

seit 2014
BESTATTUNGEN
Jülke

seit 2005
Schulz Sohn
Bestattungen

24 Stunden täglich für Sie im Einsatz.
Gerne auch Hausbesuche.
Steffen Jülke, Inhaber & Trauerredner

Rostock | Nobelstr. 55 | **Telefon 0381 37 70 931**
Laage | Breesener Str. 23 | **Telefon 038459 61 75 77**



NEUES AUS DEM ORTSBEIRAT BIESTOW

Die Sitzungen des Ortsbeirates im Januar und Februar waren zunächst von einer rechtlichen Diskussion über die Berechnung der Beschlussfähigkeit des Gremiums geprägt. Ausgangspunkt war eine erst zu Beginn der Januarsitzung bekanntgegebene Abwesenheit eines weiteren Mitglieds. Nach der Satzung des Ortsbeirates verfügt das Gremium über neun Sitze gem. § 1 Abs. 2. Sieben Sitze sind jedoch nur von den Fraktionen und Gruppierungen der Bürgerschaft personell besetzt worden. Nach der Satzung ist der Ortsbeirat beschlussfähig, wenn auf der Grundlage einer ordnungsgemäßen Ladung mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind (§ 8 Abs. 1). Im Gegensatz zur Verwaltung können hier, nach Auffassung des Gremiums, nur die sieben genannten und für eine Ladung auch bekannten Mitglieder die entscheidende Berechnungsgrundlage sein. Also aktuell vier Mitglieder. Mit Blick auf das Ergebnis der von der Vorsitzenden beantragten rechtlichen Klärung durch den insoweit zuständigen Präsidenten der Bürgerschaft in Verbindung mit dem Rechtsamt wurde diese Sitzung vorsorglich nur als Informationsveranstaltung fortgeführt.

Rechtzeitig zur Februarsitzung lag dann auch das Ergebnis der Prüfung vor. Damit wurde die Auffassung des Ortsbeirates bestätigt, und die Beschlussfähigkeit der Januarsitzung konnte nachträglich festgestellt werden. Ergänzend ist der Präsident zwischenzeitlich auch der Anregung aus dem Ortsbeirat Biestow gefolgt und hat schriftlich die Fraktionen und Gruppierungen der Bürgerschaft an die personelle Untersetzung von den in der Kommunalwahl erlangten Sitzen erinnert. Personelle Vakanzen zeigen sich insbesondere bei der AfD und dem BSW. Es obliegt jedoch den Parteien und Gruppierungen, inwieweit diese der Erinnerung nachkommen. Eine Möglichkeit zur Durchsetzung des Anliegens besteht seitens der Bürgerschaft nicht.

Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Verkehrssituation

Im Januar wurde die längere Stellungnahme des Tiefbauamtes der Stadt zur Verkehrssituation in Biestow erörtert. Mangels Vorhandenseins einer Sondernutzungsgenehmigung war der Werbeträger am Kriegerdenkmal

bereits entfernt worden. Über die 2024 erfolgte Deckenerneuerung im Abschnitt „Neue Reihe“ bis zum „Damerower Weg“ hinaus, sind aus Haushaltsgründen keine weiteren Maßnahmen geplant. Ausgehend von den Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner wurde dem Ortsbeirat jedoch eine zeitigere Information zu allen Baumaßnahmen in belasteten Verkehrsbereichen zugesagt.

Auch zur Prüfung des Aufstellens von Verkehrsspiegeln im schwierigen Kurvenbereich des Biestower Damms hat das Tiefbauamt zwischenzeitlich ein Ergebnis mitgeteilt. Danach ist die Installation eines Verkehrsspiegels hier nicht möglich, da der Bereich der gesamten Kurve nicht abgedeckt werden würde.



► Im Rahmen der Naturschutzwoche werden am 21.04. um 16 Uhr die Geheimnisse der über 500 Jahre alten Biestower Lutherlinde entdeckt. Am 23.04. um 15 Uhr wird die Leistung bei einer Baumvermessung ermittelt.

Probleme in der Infrastruktur melden

Abschließend wurde die anwesende Öffentlichkeit hinsichtlich der von ihnen wahrgenommenen Probleme in der Infrastruktur, wie z.B. Müll im öffentlichen Raum, defekte Straßenbeleuchtung, etc., auf die Möglichkeiten zur Meldung beim Kommunalen Ordnungsdienst oder dem Rostocker Portal „Klarschiff.de“ hingewiesen.

Veranstaltungen in Biestow und in der Südstadt

Ferner wurden die geplanten Veranstaltungen im Bereich der Südstadt/Biestow erörtert. Der bewährte Kinderkleiderfloh-

ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNGEN

Biestow: Beratungsraum Stadtamt
Charles-Darwin-Ring
Dienstag 21.04. / 19.05. / 16.06
jeweils 19 Uhr

Südstadt: SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22
Donnerstag 02.04. / 07.05. / 04.06.
jeweils 18 Uhr

markt der Biestower Kirche findet am 9. Mai statt. In der Stellungnahme des Ortsbeirates hat sich dieser für die Beibehaltung der erprobten Verkehrsaufgaben zur Freihaltung des Biestower Damms und der umliegenden Flächen ausgesprochen.

Der nun schon traditionelle Haustürlflohmarkt in Biestow soll am 5. Juli durchgeführt werden. Zunächst findet jedoch in der Zeit vom 18. - 27.04. die Naturschutzwoche Südstadt/Biestow (ausführliches Programm in dieser Ausgabe) statt. Dabei werden auch die kleineren Gewässer in Biestow, die Abflusssteuerung im Krinkelgraben und der Zustand der dortigen Teiche eine Rolle spielen. Ebenso die kürzlich von der Bürgerschaft verabschiedete „Leitstrategie dezentrales Regenwassermanagement – Schwammstadt Rostock 2080“.

Förderung für „Südstern“ aus Ortsbeiratsbudget

In der Februarsitzung wurde aus dem Jahresbudget des Ortsbeirates (5.000,00 Euro) der vorgelegte Antrag des SBZ auf Zuschuss des „Südsterns“ in Höhe von 1.500,00 Euro einstimmig bewilligt. Der Ortsbeirat unterstützt die Stadtteilzeitung mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren für die Südstadt und Biestow regelmäßig.

Diesmal bleibt jedoch ein kleiner Wermutstropfen, da die Mittel erst nach Genehmigung des Haushaltes der Stadt durch die Kommunalaufsicht und nach der Sicherstellung der Verwendbarkeit des Budgets für freiwillige Leistungen abfließen können.

Karina A. Jens
Vorsitzende OBR Biestow

NEUES AUS DEM ORTSBEIRAT SÜDSTADT

Der Frühling beginnt. Nach dem langen Winter erwacht die Natur zu neuem Leben, alles beginnt zu blühen und zu grünen. Besonders schön ist es im Kringelgrabenpark. Im Ortsbeirat war dieser auch im Winter ein Dauerthema. Die Stadtverwaltung hat klargestellt, dass es keinen weiteren Ausbau der Beleuchtung geben wird, aus Gründen des Naturschutzes sowie der klammen Haushaltskasse. Ein Hinweis auf Stolpergefahr bei einem Poller wurde aufgenommen.

Südliche Hauptbahnhofseite

Im Dezember gab es einen Fachworkshop zur Fortschreibung des städtebaulichen Konzepts für die südliche Hauptbahnhofseite. Anhand von ersten Skizzen diskutierten die Teilnehmer zukünftige Flächenbedarfe und Pla-

DB InfraGO AG möchte den Radschnellweg entlang der Bahn in Richtung Erich-Schleisinger-Straße weiterführen. Für eine zukünftige Anbindung zwischen Radschnellweg und Parkhaus (Radstation) ist es denkbar, den Radverkehr z.B. durch farbliche Markierungen o.ä. über den Vorplatz zu leiten.

Das Parkhaus im Kesselbornpark wird eine Kapazität von 640 Stellplätzen aufweisen, mit einem Anteil für Dauerparker. Die restlichen Plätze stehen dem werktägigen Verkehr zur Verfügung. Zugleich wird es ein Parkhaus mit 85 Stellplätzen für Fahrräder inkl. 10 Plätzen für Lastenräder geben. Der Umbau des rebus-ZOB wurde als nicht zielführend verworfen, stattdessen soll eine ganzheitliche Vision für den Stadt-, Regional- und Fernbusverkehr entwickelt werden. Konsens war die langfris-

Beim Parken und den Radwegen bleiben wir ständig am Ball. Beim Südstadtcenter hat der Ortsbeirat keine Eingriffsmöglichkeiten (private Immobilie), hier gibt es aber eine Mietergemeinschaft, die in ständigem Austausch mit der Stadt steht.

Die Bürgerbeteiligung zum Groten Pohl wurde beantragt, derzeit läuft die Auswertung der Meinungsäußerungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung des B-Plans. Im kommenden Vierteljahr ist mit dem Satzungsbeschluss durch die Bürgerschaft zu rechnen. Über die Vorlage hierzu berät der Ortsbeirat öffentlich.

Das Bauvorhaben in der E.-Haeckel-Straße soll in der kommenden Sitzung vorgestellt werden.



► Blick auf einen Teil des Planungsgebiets „Südliche Hauptbahnhofseite“.

In puncto Schulen im Ortsteil wurde über abgeschlossene und künftige Investitionen (Instandhaltung und Sanierungen) informiert. Das Schulverwaltungsamt stellte einen demografisch bedingt hohen Bedarf an Schulplätzen ab der 5. Jahrgangsstufe bis zu den frühen 2030er Jahren fest, ebenso wie eine hohe Nachfrage nach der Schulform Gesamtschule. Für die Grundschule Juri Gagarin wird der Schülerrückgang sehr gering ausfallen. In der Kapazitätsberechnung des Landes gibt es 1,9 m² pro Schülerarbeitsplatz, gedeckelt bei 28 Schülern pro Klasse. Diese strengen Vorgaben des Bildungsministeriums sind strikt einzuhalten. Generell wären kleinere Klassen wünschenswert, aber die Kapazitätsverordnung und der Lehrermangel stehen dem entgegen. Landespolitik können wir im Ortsbeirat nicht beeinflussen, das müssen die Parteien in Schwerin tun.

Ortsbeiratsbudget

Von seinen 16.000 € hat der Ortsbeirat bereits 6.630 EUR an Vereine und Projekte gegeben, konkret an die Stadtteilzeitung „Südstern“, an „Rostock Müllfrei e.V.“ für eine Müllsammelaktion am 26. April, an das SBZ für drei Faltpavillons sowie an den KGS e.V. für eine Schulbibliothek. Die Freigabe der Mittel erfolgt nach einer Bestätigung des Haushalts der Stadt durch die Rechtsaufsicht in Schwerin (Innenministerium).

*Dr. Sybille Bachmann,
Vorsitzende OBR Südstadt*

nungsszenarien. Bundes- und Landespolizei wiesen auf den erhöhten Flächenbedarf an Heimspieltagen des FC Hansa hin. Insbesondere der Bahnhofsvorplatz wird als Fan-Sammelraum benötigt. Darüber hinaus bedarf es eines zentralen Sammelplatzes für Reisebusse der Gästefans. Für Einsatzfahrzeuge müssen temporäre Flächen im unmittelbaren Bahnhofsumfeld vorgehalten werden. Seitens der Landespolizei wurde darauf hingewiesen, dass bereits heute bei Heimspielen der sogenannte DMR-Parkplatz komplett für Gästefans und Einsatzfahrzeuge genutzt wird. Aus Sicht der Landespolizei sollte die Vermischung von Fanverkehr und ÖPNV an Spieltagen vermieden werden. Der ÖPNV ist an Spieltagen aufrechtzuerhalten, ebenso wie eine gleichzeitige Nutzung des Alfred-Kossel-Platzes. Die

tige Entwicklung eines gemeinsamen ZOB mit möglichst kurzen Wegen und Umsteigebeziehungen. Dabei sollen die Belange der Bundes- und Landespolizei ebenso wie die Aufenthaltsqualität und die mikro-klimatischen Verhältnisse berücksichtigt werden. Eine Beteiligung von Ortsbeirat und Öffentlichkeit soll im Mai erfolgen.

Dauerthemen

Zu echten Dauerbrennern haben sich die Themen Parkplatzbedarf, illegales Parken, Zustände im Südstadtcenter, sichere Radwege, Bürgerbeteiligung beim B-Plan Groter Pohl, der Bau eines neuen Wohnhauses in der Ernst-Haeckel-Straße und die Situation von Schulen entwickelt.

Kreuzung Schlesinger-Straße/ Südring wird ausgebaut



► Die Kreuzung Erich-Schlesinger-Straße/Südring wird 2028 ausgebaut.

Im Jahr 2028 soll die Kreuzung Erich-Schlesinger-Straße/Südring ausgebaut werden. Dies wird notwendig, weil infolge der Entwicklung des Kesselborns, des Groten Pohls sowie des Südtors mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet wird. Zudem stellt diese Kreuzung einen Unfallschwerpunkt dar. So kommt es vor Ort insbesondere zu Auffahrunfällen beim Rechtsabbiegen.

Deshalb werden eigens zwei getrennte Rechtsabbiegespuren gebaut – eine vom Goetheplatz aus kommend in Richtung Kaufland und eine

vom Südstadt Center aus kommend Richtung Nordex. Zudem wird die Fahrbahndecke erneuert. Des Weiteren werden die beiden Rebus-Haltestellen nach hinten versetzt, um den Verkehr in Kreuzungsnähe weniger zu stören. Die Barrierefreiheit der Gehwege und Haltestellen soll ebenfalls verbessert werden. Infolge der Bauarbeiten müssen insgesamt neun Bäume gefällt werden. Als Ausgleich werden 14 neue Bäume gefällt werden.

Félicien Strübing

Stellv. Vorsitzender OBR Südstadt

Petition für Bürgerbeteiligung am Groten Pohl

Der „Grote Pohl“ - die rund 22 ha große baubedrohte Grün- und Gartenfläche in der Südstadt bleibt im Diskurs: Gibt es für die geplante Zerstörung des Lebensraumes für Menschen, Tiere und Natur noch zwingende Gründe des öffentlichen Interesses? Oder ist der geplante klimaschädliche Neubau nur noch unglaublich teuer und schafft keinen bezahlbaren Wohnraum?

Um dieser Frage einen Raum für Diskussion zu geben, gibt es seit November eine Petition. Sie fordert kooperative Bürgerbeteiligung, um die Zukunft dieser riesigen, kommunalen Fläche gemeinsam und gemeinwohlorientiert zu gestalten. Hinter der Petition steht unsere Initiative „Mehr Grüner Pohl wagen – Bürger:innenbeteiligung jetzt!“

Die Planung für ein ganzes neues Stadtviertel geht alle an und muss sich am realen Bedarf der Menschen orientieren. Der Neubau von Wohnungen übersteigt in Rostock das Wachstum der Bevölkerung, das laut der aktuellen Prognose wieder sinkt. Der Bedarf für weitere teure Wohn- und Gewerbeimmobilien auf 22 ha innerstädtischen Grünflächen sollte ernsthaft hinterfragt und eine alternative Zukunft diskutiert werden. Dafür braucht es ein sorgfältig organisiertes, informelles Bürgerbeteiligungsformat unter Leitung der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung in Rostock. Bei jedem Schritt der Planung muss es eine Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit geben, um sicher zu stellen, dass öffentliche Anliegen und Erwartungen verstanden und berücksichtigt werden.

Die Petition kann vorzugsweise online auf der Seite www.openpetition.de/!sxmrm unterzeichnet werden. Zudem liegen Unterschriftenlisten im SZB-Heizhaus (Tychsenstr. 22) und bei der Eröffnung der Naturschutzwoche am 18.4. im Institut für Biowissenschaften (Albert-Einstein-Str. 3) aus.

Initiative „Mehr Grüner Pohl wagen – Bürger:innenbeteiligung jetzt!“



Erd-, Feuer- u. Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst® · Abschiedshaus Waldfrieden

Bestattungshaus Ralf Hexamer

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche, Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de

Ulrich-von-Hutten-Straße 33
18069 Rostock/Reutershagen
Tel: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18
18109 Rostock/Lichtenhagen
Telefon: (0381) 44441884

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
Telefon: (038203) 771783

Waldfrieden
Das Abschiedshaus

Zeit nehmen,
dem Abschied Raum geben.

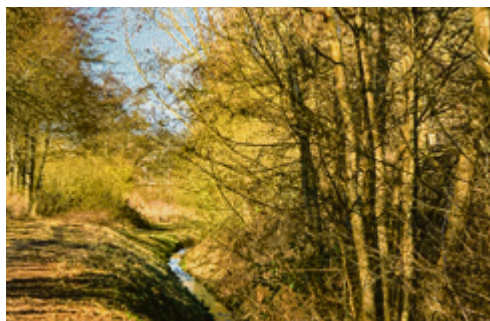
Weitere Informationen unter
www.bestattungshaus-hexamer.de

Stadtteilrundgang im Rote-Burg-Park

Wir laden Sie für den 5. Juni um 14 Uhr (Treffpunkt vor dem SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22) herzlich zum nächsten 60- bis 90-minütigen Stadtteilrundgang in der Südstadt ein. Dieses Mal machen wir uns auf den Weg in den „Rote-Burg-Park“, der in den letzten Jahren Stück für Stück erweitert wurde. Dabei wurden bisher versteckte Areale begehbar gemacht und miteinander verbunden, sodass ein kleines Schmuckstück entstanden ist. Beim Stadtteilrundgang werden wir auch einen Abstecher zum angrenzenden Pädagogischen Kolleg machen und erhalten dort einen kleinen Einblick in die Arbeit.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Liane Buchmann, Gundula Moldenhauer



► Im „Rote-Burg-Park“ gibt es einiges zu entdecken, so z.B. den schönen „Rote-Burg-Graben“.

Einladung zum Plauderspaziergang

Das SBZ und der Stadtgespräche e.V. laden am 4. Mai um 16 Uhr (Treff SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22) wieder dazu ein, bei einem Plauderspaziergang mit anderen Menschen aus dem Stadtteil unkompliziert und in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden sind bei den Plauderspaziergängen in wechselnden Zweiergruppen unterwegs. Unsere vorbereiteten Fragen machen es leicht, in den Austausch miteinander zu gehen. Sie können also gern auch allein dabei sein, denn es geht ja darum, neuen Leuten ganz unterschiedlichen Alters zu begegnen.

Wir beginnen mit einer entspannten Spazierrunde von 30 bis 40 Minuten, bei der wir ein gemäßigtes Tempo wählen und auf Barrierefreiheit achten (Rollstühle und Rollatoren sind also kein Problem). Danach finden sich dann alle Teilnehmenden, die noch ein bisschen mehr Zeit mitgebracht haben, zu einem Schwatz bei Kaffee und Kuchen zusammen. Am Ende heißt es ganz sicher wieder „Lasst uns das gerne öfter machen.“

Wir freuen uns auf viele Plaudergäste und einen schönen gemeinsamen Rundgang durch die Südstadt.

Kristina Koebe



Rostocks Stadtteile erkunden

Ab sofort können Sie u.a. im SBZ-Heizhaus ein sogenanntes „Stadtteilstempelroutenbuch“ kostenfrei erhalten. Entstanden ist es als gemeinsames „Werk“ vieler Rostockerinnen und Rostocker. Im vergangenen Jahr haben wir Menschen aus sieben Rostocker Stadtteilen dazu befragt, welche schönen oder besonderen Alltagsorte in ihrer Nachbarschaft sie anderen Menschen zeigen würden. Die Resonanz war so groß, dass wir aus den Vorschlägen sieben Routen entwickeln konnten, entlang derer man sich nun durch diese Stadtteile rätseln kann. Sie alle sind im Stadtteilroutenbuch zusammengefasst, mit dem man auf Erkundungsreise durch Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein, Schmarl, Toitenwinkel, Dierkow und die Südstadt gehen kann. Am Ende jeder Route, nach acht bis zehn Stationen, wartet dann ein Stadtteilstempel, für jeden Stadtteil mit einem anderen Motiv – jedes von Künstlern und Kreativen aus dem jeweiligen Stadtteil gestaltet.

*Kristina Koebe,
Stadtgespräche e. V.*

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein aber würdevoll!

Kuhnke
BESTATTUNGSHAUS

Friedhofsweg 14 / 18057 Rostock

Parkstraße 55 / 18057 Rostock

Tel. 0381 / 76016090

Tag & Nacht

- Bestattungsvorsorge
- Erdbestattung
- Waldbestattung
- Urnenbestattung
- Seebestattung
- Diamantenbestattung
- Tree of Life Bestattung
- Reerdigung-Bestattung

www.Bestattungshaus-Kuhnke.de

WER MACHT MIT IM SÜDSTERN-FÖRDER-VEREIN?

Um das langfristige Überleben und die Weiterentwicklung des „Südstern“ sicherzustellen, möchte eine Initiative die vielfältigen Formen der Unterstützung unserer Stadtteilzeitung in einem Förderverein zusammenführen.

Wer sich vorstellen kann, diese Initiative zu unterstützen und ggf. Mitglied in einem Südstern-Förderverein zu werden, ist für den 6. Mai um 17 Uhr herzlich in die „Pumpe“ (Ziolkowskistraße 12 a) eingeladen. Bei der Zusammenkunft soll die Vereinsgründung und -ausgestaltung diskutiert und geplant werden.

Weitergehende Informationen können bei Herrn Sonnevend im Stadtteilbüro unter 0381 - 444 53 410 oder per Mail stadtteilbuero@suedstadt-biostow.de eingeholt werden.

Kinderkleidermarkt lädt wieder ein

Am 9. Mai lädt Sie die Kirchengemeinde Biestow herzlich zum 45. Kinderkleidermarkt auf die große Wiese am Pfarrhaus ein. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr können Sie nach Herzenslust in einer Vielzahl an gebrauchter



► Am 9. Mai können Sie sich auf ein lebhaftes Markttreiben freuen.

Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderliteratur und vielem mehr stöbern. Für das leibliche Wohl ist wie immer mit Getränken, Bratwurst und einer großen Kuchenauswahl gesorgt.

Für Teilnehmende und Besucher steht eine ausgewiesene Parkfläche in Richtung Groß Stove zur Verfügung. Wir bitten Sie, ausschließlich diese Parkmöglichkeit zu nutzen. Bei Fragen rund um den Kinderkleidermarkt erreichen Sie uns montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0381 - 400 77 86. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susann Draheim, Anne Kiep

4. Haustürflohmarkt in Biestow lädt zum Stöbern und Mitmachen ein

Die Planungen und Vorbereitungen für den diesjährigen Haustürflohmarkt in Biestow sind gestartet. Am 5. Juli findet bereits der 4. Haustürflohmarkt im Stadtteil statt. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr haben Bewohnerinnen und Bewohner wieder die Möglichkeit, auf ihren eigenen Grundstücken gut erhaltene Dinge aus Keller, Dachboden oder Garage anzubieten.

Wir freuen uns sehr, dass der Haustürflohmarkt in den vergangenen Jahren auf so große Resonanz gestoßen ist und sich zu einer beliebten Veranstaltung im Stadtteil entwickelt hat. Deshalb wird er auch in diesem Jahr erneut stattfinden. Auf Wunsch vieler Teilnehmenden sowie aufgrund von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen wurde der Termin diesmal bewusst auf einen Sonntag gelegt.

Wer mit einem eigenen Flohmarktstand teilnehmen möchte, kann sich bis zum 22. Juni, per E-Mail an [gemeinwesenarbeit@sbz-ros-](mailto:gemeinwesenarbeit@sbz-ros-tock.de)

[tock.de](mailto:gemeinwesenarbeit@sbz-ros-tock.de), telefonisch unter 0381 - 383 53 36 oder persönlich im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22 anmelden.

Damit möglichst viele Besucherinnen und Besucher die Stände entdecken, lohnt es sich, auch Nachbarinnen und Nachbarn zur Teilnahme einzuladen. Die Vorbereitungen können zudem eine schöne Gelegenheit sein, gemeinsam aktiv zu werden – zum Beispiel beim Basteln von Hinweisschildern, Plakaten oder Wimpelketten, die am Veranstaltungstag auf die einzelnen Stände aufmerksam machen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Sonntag durch Biestow zu spazieren und nach besonderen Fundstücken zu stöbern – vielleicht findet sich dabei genau der Gegenstand, der ein zweites Leben verdient. Der Flohmarkt bietet außerdem auch eine wunderbare Möglichkeit für einen entspannten Spaziergang durch den Stadtteil.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich 60 Haushalte mit einem eigenen Stand. Wir hoffen,

dass sich auch diesmal wieder viele Bewohnerinnen und Bewohner beteiligen und den Flohmarkt zu einem lebendigen Treffpunkt für die Nachbarschaft machen.

Eine Übersichtskarte mit allen angemeldeten Ständen wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Internetseite des SBZ unter sbz-rostock.de veröffentlicht. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die teilnehmenden Grundstücke zur besseren Orientierung mit Luftballons gekennzeichnet. Das SBZ wird mit Radio LOHRO live vom Flohmarktgeschehen berichten.

Mariam Gaida



Startschuss für Eltern-Kind-Zentrum

Mit der Übergabe des ersten Fördermittelbescheids in Höhe von 30 Millionen Euro aus Mitteln des Landeskrankenhausesgesetzes am 15. Januar nimmt das gemeinsame Eltern-Kind-Zentrum Rostock (ELKI) der Universitätsmedizin Rostock (UMR) und des Klinikum Südstadt Rostock (KSR) weiter deutlich Fahrt auf. Auf dem Südstadtcampus soll eines der Herzstücke des neuen ELKI entstehen.

Die Landesförderung ist Teil eines Gesamtinvestitionsvolumens von rund 100 Millionen Euro, das in den kommenden Jahren in die Neuausrichtung der pädiatrischen und geburtshilflichen Versorgung in Rostock fließt. Jeweils rund 50 Millionen Euro werden in die beiden Standorte – das Klinikum Südstadt und die Universitätsmedizin Rostock – investiert. Auch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beteiligt sich mit 20 Millionen Euro an dem Projekt. Ziel ist es, zwischen der UMR und dem KSR eine moderne, leistungsfähige und zukunftssichere medizinische Versorgung von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen in der Region sicherzustellen.

Vorbereitungen laufen

Hinter den Kulissen befindet sich das Projekt ELKI bereits in einer intensiven Umsetzungsphase. Beide Partner arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, den Kooperationsvertrag Anfang des Jahres zu finalisieren. Dafür sind umfangreiche Zuarbeiten, Abstimmungen und Festlegungen in zahlreichen Themenfeldern erforderlich, von medizinischen Standards über IT-Infrastruktur bis hin zu Personal- und Organisationsfragen. Begleitend

dazu wurde ein gemeinsames Medical Board eingerichtet, das die medizinische und inhaltliche Ausgestaltung des ELKI verantwortet.



► Ministerin Stefanie Drese mit dem ersten Förderbescheid für Verwaltungsdirektor Steffen Vollrath.

Es entwickelt unter anderem gemeinsame Behandlungsstandards (SOPs), Therapie- und Gerätekonzepte, digitale Kommunikationslösungen sowie eine einheitliche Patienten- und Datenstruktur und Qualitätsrichtlinien.

„Was wir hier aufbauen, ist kein gewöhnliches Bauprojekt, sondern die medizinische und organisatorische Neuaufstellung der Versorgung von Neugeborenen, Kindern und Familien in der gesamten Region. Der Aufwand in der Vorbereitung ist enorm – von der Abstimmung der Behandlungswege über Sicherheits- und Qualitätsstandards bis hin zu IT-, Geräte- und Logistikkonzepten. Genau das ist aber notwendig, damit das neue ELKI höchste Patientensicherheit, medizinische Qualität

und effiziente Abläufe gewährleisten kann“, betonte Prof. Dr. Jan Roesner, Ärztlicher Direktor des Klinikum Südstadt.

Eröffnung 2030 geplant

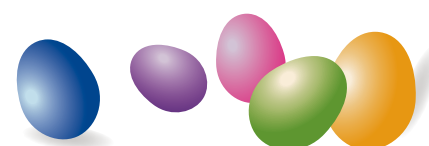
„Das ehemalige Kinderhaus ist ein prägendes Gebäude auf unserem Campus mit Anbindung an das Haupthaus und es bekommt jetzt eine neue, hochmoderne Zukunft als Teil des gemeinsamen Eltern-Kind-Zentrums“, informierte Steffen Vollrath, Verwaltungsdirektor des Klinikum Südstadt.

Hier entsteht ein neuer Kreißsaal in Verbindung mit einer modernen attraktiven Entbindungsstation mit vielen Familienzimmern Wand an Wand mit dem Intensivbereich der Frühchenversorgung. Auf der Neonatologie sollen erstmals Familienzimmer eingerichtet werden, so dass die Eltern auch dort direkt bei ihren Neugeborenen sein können. Ergänzt



wird das neue Eltern-Kind-Zentrum durch einen umfassenden ambulanten Bereich der Poliklinik und einen OP. Somit entsteht in der Gesamtheit ein neues hochmodernes Geburtszentrum, das über einen eigenen Haupteingang verfügen wird. „Mit unserem ELKI, welches wir in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Rostock betreiben werden, möchten wir baulich, medizinisch und funktional neue Maßstäbe setzen“, so Vollrath.

Der Baubeginn ist vorbehaltlich aller baufachlichen Prüfungen und Genehmigungen für Mitte 2027 vorgesehen. Mit der Fertigstellung des neuen ELKI-Standes am Klinikum Südstadt wird 2030 gerechnet.



► Eine erste Visualisierung zeigt die mögliche Vorderansicht des neuen ELKI auf dem Südstadtcampus.

Das neue OTICON Zeal Im Ohr so gut wie unsichtbar

Alle rund ums Hören



oticon
life-changing technology



- außergewöhnliche Klangqualität dank KI
- mit Akku – Energie für den ganzen Tag
- mit Handys u. allem Zubehör kompatibel

Jetzt Termin vereinbaren!

Hörkontor GmbH · Steinstr. 10 · 18055 Rostock · Zwischen Rathaus und Steintor.
Tel.: 0381-337 839 92 · www.hoerkontor-rostock.de · Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.



Kneipp-Gesundheitstag im Heizhaus

Am 24. Juni um 14 Uhr lädt unser Kneipp-Verein Rostock e. V. alle Einwohner recht herzlich zum Gesundheitstag im Sinne von Sebastian Kneipp ins SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22) ein. Sie können sich bei dieser Veranstaltung über das Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp (1821-1897) informieren und vieles selbst ausprobieren. Seine Lehre umfasst Wickel, Bäder, Heilpflanzen, Ernährung,



► Unsere Kneipp-Trainerin beim Knieguss.

Bewegung und Lebensordnung. Diese Säulen seines Konzepts sind heute noch aktuell und wirkungsvoll. Ihre gesundheitsfördernde Wirkung ist in zahlreichen Studien bewiesen worden.

Mit dabei sind unsere ausgebildeten Kneipp-Trainerinnen, bei denen Sie und Ihre Kinder verschiedene Wasseranwendungen testen können. Sie erhalten auch Informationen über allerlei Kräuter und können „Smovey“ und „Yoga“ ausprobieren.

Auch einige Partner unseres Vereins werden an diesem Tag vor Ort sein, z. B. der Biochemische Gesundheitsverein Rostock e. V. und die Firma „vitagelu“ mit dem Alpha-Cooling. Diese innovative Methode, bei der Kälte gezielt zur Regeneration und Entspannung eingesetzt wird, kann ausprobiert werden.

Beim Gesundheitstag wird auch ein „Begleiter der Waldprävention“ im Sinne der Gesundheitserhaltung durch das Potential des Waldes dabei sein. Natürlich wird es auch gesunde Snacks zum Verkosten geben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Silvia Hein

Frische Backwaren im Ärztehaus

Punkt halb sieben öffnete am 29. Januar die 16. Bäckereifiliale des traditionsreichen Rostocker Familienunternehmens „Sparre“ im nagelneuen „Ärztehaus am Südring“ in der Robert-Koch-Straße 11. „Sparre“-Verkaufsleiterin Heike Schröder konnte als allererste Kundin auf dem italienischen Fliesenteppich vorm Tresen Manuela Staerk bedienen. „Gestern habe ich die Ankündigung der Eröffnung gelesen und sagte mir, bevor du den Haupteingang benutzt, mach doch mal die Biege hierher.“

Das bietet sich ja auch an, denn mein Arbeitsbeginn ist um sieben“, erzählt die Sekretärin der Pflegedirektion des Klinikums zufrieden.

Auch Juniorchef Maximilian Sparre (31) freut sich natürlich an diesem Morgen vor Ort über

den Zuspruch der Kundschaft und verweist auf die Öffnungszeiten des etwa 100 m²-großen Raums mit rund 45 Sitzplätzen: „Von montags bis freitags öffnen wir 6.30 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 7 bis 17 Uhr. Wir achten natürlich darauf, dass wir eine große Snack-Auswahl haben sowie tolle Torten und ein leckeres Kuchensortiment.“

Wie der gebürtige Rostocker dem „Südstern“ verrät, ist er ein Blechkuchenfreund, auch wenn Sahneprodukte wie Windbeutel, Eclairs und Seezungen in MV derzeit sehr gefragt seien.

In der neuen Filiale sind fünf Mitarbeitende und zwei Studierende beschäftigt.

Thomas Hoppe



► Die Sparre-Verkaufsleiterin Heike Schröder freut sich auf die neue Kundschaft.

NEUES AUS DEM AWO-TREFF "BERGHOTEL"

Korcula - das Juwel im Mittelmeer entdecken

Am 31. März um 14 Uhr können Sie die kroatische Trauminsel „Korcula“ im Rahmen eines interessanten Reisevortrages mit Arno Steinke entdecken. Lebhaft schildert er seine Reiseerlebnisse von individuellen Ausflügen über die schöne Mittelmeerinsel, auf der

Marco Polo das Licht der Welt erblickte. Eindrücke vermittelt Steinke auch von Besichtigungen der Altstädte Korcula und Dubrovnik („Perle der Adria“) sowie von einem Ausflug auf die kleine Insel Mljeet.

Der Vortrag wird mit interessanten Fotos und Videoszenen präsentiert und mit landestypischer Musik untermalt.



Auf zum Tanz

Am 28. April und 26. Mai lädt DJ Toni jeweils um 14 Uhr wieder zum Tanz ins „Berghotel“. Das Repertoire reicht von stilvoller Tanzmusik über schwungvolle Partymusik bis hin zu ausgewählten aktuellen Hits. Romantische Melodien und Schlager aus längst vergangenen Tagen werden natürlich auch mit dabei sein. Um eine telefonische Anmeldung unter 0381 - 400 14 40 wird gebeten.

Die Tanznachmittage im „Berghotel“ finden an jedem 4. Dienstag im Monat um 14 Uhr statt.



SIE MÖCHTEN
**IHR HAUS
VERKAUFEN?**

Ja. Aber richtig!

Bei uns erhalten Sie:

- ☑ kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- ☑ Vermittlung von Wohnraum nach Verkauf
- ☑ fachkundige & professionelle Betreuung
- ☑ verbunden mit individuellem Service.

RUNDUM SORGLOS VERKAUFEN

Wenn auch Sie Ihre Immobilie zu einem fairen Preis verkaufen wollen, aber keine passende Wohnung im Rostocker Stadtgebiet finden... Dann unterstützen wir Sie nicht nur beim Verkauf Ihrer Immobilie, sondern helfen Ihnen auch dabei, eine passende Wohnung zu finden. Aufzug, Balkon, Stellplatz, Wasserblick? Wir erfüllen Wohnträume!

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Herzlichst
Familie Kleiminger*

TEL: 0163 - 501 4323
TEL: 0381 - 200 1781

www.kleiminger-immobilien.de

Seit 1999 erfolgreich für unsere Kunden am Immobilienmarkt aktiv.
Kleiminger Immobilien · Zur Mooskuhle 22 b · 18059 Rostock · info@kleiminger-immobilien.de



**KLEIMINGER
IMMOBILIEN**

**26
JAHRE**



UNION
Rostock eG
Mein Wohnglück.

Meine Genossenschaft - Meine Vorteile!

- Lebenslanges Wohnrecht
- Faire Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Guter Service

www.union-rostock.de



► Burkhard Bartsch

Lesung mit Burkhard Bartsch

Am 14. April um 14.30 Uhr liest der Biestower Burkhard Bartsch aus seinem neuen Buch „Hermann & Dorothea – reloaded.“ im „Berg-hotel“. In seinem aktuellen Werk greift der Autor einen klassischen Stoff auf und versetzt ihn in unsere Gegenwart - in die Stadt Rostock. Entstanden ist ein eigenständiger, lyrisch verdichteter Text über Flucht, Ankunft und die Frage, wie ein Zusammenleben über Grenzen, Herkunft und Konfessionen hinweg gelingen kann.

Mit feinem Gespür für Sprache und Atmosphäre erzählt Bartsch von Menschen in einer aufgeheizten Zeit, von Konflikten und Hoffnungen, von Nähe und Fremdheit. Ein kleines, intensives Werk, das die großen Themen unserer Gegenwart in einer klaren, poetischen Stimme verhandelt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**BESTE GRÖTEN MIT GODE
WÜNSCH FÖR VERGNÖGTE
OOSTERDAAG
FÖR JU UN
JUUN
FAMILIEN!
JENS ANDERS**



PLATTDÜTSCHER KLÖNRUNDE

3. Donnerstag im Monat
16.04. / 21.05. / 18.06.
Jeweils um 14.30 Uhr.

Trauercafé lädt wieder ein

Das Trauercafé „Raum & Zeit“, eine Initiative des Hospizes am Klinikum Südstadt in der AWO-Begegnungsstätte „Berg-hotel“ (Südring 28 a/b), findet immer am ersten Dienstag des Monats um 14.30 Uhr statt. Das Café für Trauernde bietet einen geschützten Ort, an dem sich Gleichgesinnte treffen können, um über ihren Verlust zu sprechen, Erinnerungen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören und zu erfahren, wie es anderen Menschen in einer

ähnlichen Situation geht. Jeder ist willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die nächsten Termine sind am 7. April, 5. Mai und am 2. Juni.



Mach Dein Jahr sinnvoll – im Bundesfreiwilligendienst

Du möchtest Dich sozial engagieren, Menschen begegnen und wertvolle Erfahrungen sammeln? Dann ist der Bundesfreiwilligendienst (BFD) genau das Richtige für Dich. Für unsere Seniorenbegegnungsstätte „Berg-hotel“ in der Südstadt suchen wir aktuell Unterstützung. Im BFD bei uns begleitest und unterstützt Du ältere Menschen, hilfst bei Angeboten und Begegnungen und gestaltest den Alltag in unserer Begegnungsstätte aktiv mit.

So sammelst Du wertvolle Erfahrungen für Deine persönliche und berufliche Zukunft.

Der Bundesfreiwilligendienst steht allen Menschen offen - unabhängig vom Alter - und dauert in der Regel 12 Monate in Voll- oder Teilzeit. Während des Dienstes erhältst Du ein Taschengeld und bist sozialversichert. Interesse? Dann bewirb Dich bei uns unter: bewerbung@awo-rostock.de. Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite unter <https://awo-rostock.de/karriere/bfd/>.

Maik Herfurth

VORTRÄGE ZUR ROSTOCKER GESCHICHTE

- 15. April:** Der Kibbuz zu Beginn des 20. Jahrhunderts - Möglichkeit einer neuen Lebensweise - Steffi Katschke, Max-Samuel-Haus
- 20. Mai:** Rostocker Kleingärten - von den Anfängen bis 1933 - Michael Kretschmar, Gartenfreunde e. V.
- 1. Juli:** Arbeiterliedforschung aus volkskundlicher Sicht - Dr. Christoph Schmitt

Mit drei Veranstaltungen wird die Vortragsreihe, die an wenig beachtete Ereignisse und Persönlichkeiten der Rostocker Geschichte erinnern soll, fortgesetzt. Beginn ist jeweils 17.30 Uhr.

Manfred Ehrlich

VERANSTALTUNGEN DER VERDI-SENIORENGRUPPE

- 30. April:** Reiseimpressionen „Viva Mexico“ - unser Mitglied K.-H. Schwarz zeigt Dias von seiner Mexicoreise
- 28. Mai:** Landtagswahl 2026 in MV - Risiken und Chancen für die Demokratie - Diskussionsrunde
- 25. Juni:** Frauen in Indien - Jan Baginski berichtet aus Indien

Die Veranstaltungen, die kostenfrei sind, finden jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Kaffee und Kuchen sind für einen kleinen Obolus erhältlich. Wir laden alle Interessenten herzlich ein.

Reinhard Oertel

Was folgt dem Hochhaus-Abriß?

Die beiden aktuellen Baustellen der WG Süd in der Südstadt nähern sich ihrer Vollendung. Die ersten 20 Mietwohnungen im Neubaukomplex an der Majakowskistraße (Nr. 25 a und b) werden im April übergeben, im Mai folgen die restlichen 20. Darüber informierten kürzlich die WG-Vorstände Anja Sawitzki und Björn Rudolph im Gespräch mit dem „Südstern“.

Anfang Juni sollen auch die beiden neuen

Häuser (15d und e) an der Schwaaner Landstraße/Ecke Mooskuhle mit jeweils 14 Wohneinheiten (Mietpreis pro m² 14,50 Euro) bezugsfertig sein. Laut WG waren hier Mitte März noch zehn Wohnungen zu haben.

Um insgesamt 69 nagelneue Wohneinheiten der WG Süd wird es dann die nächsten Jahre auf dem Gelände des Hochhauses Ziolkowski-Straße 11 gehen, die hier nach den Wünschen der Genossenschaft auf zwei niedrigere

Gebäude – einen Fünf- und einen Acht-Geschosser – verteilt werden sollen. Doch die Stadt pocht auf einen Erhalt der Silhouette mit den vier Hochhäusern auf dem Areal zwischen Südring und Ziolkowskistraße.

Deshalb sei man noch in einer „Findungsphase“, sagte dazu Björn Rudolph: „Wir sind dabei im engen Austausch mit der Stadt und würden uns auch einem Hochhaus nicht verwehren, wenn es in einem Kostenrahmen zwischen 23 und 25 Millionen Euro bleibt, um es mit bezahlbaren Mieten realisieren zu können.“ Dazu soll im Mai die Vorplanung eines Architekturbüros für einen 14-Geschosser vorliegen. Alternativ klagt die WG vor dem Schweriner Verwaltungsgericht gegen die Rostocker Ablehnung von niedrigeren Neubauten an dieser Stelle. Da „solche Vorgänge“ vor Gericht sehr zeitintensiv seien, werde weiter in beide Richtungen gedacht.

Wie anspruchsvoll das Neubauprojekt so oder so für die WG, aber auch für die Anwohner werden wird, deutete Anja Sawitzki noch an, als sie darauf verwies, dass nicht nur ein Hochhausrückbau auf kleiner Fläche erforderlich werde, sondern auch mit Baualtlasten zu rechnen sei und sogar der Munitionsbergungsdienst zum Einsatz kommen müsse. Trotz allem sei man „guter Hoffnung“, betonte sie: „Bis Februar nächsten Jahres wollen wir die Baugenehmigung beim Bauamt einreichen und hoffen, noch vor Ende 2027 mit dem Bau anfangen zu können“.

Thomas Hoppe



► Das Hochhaus Ziolkowski-Straße 11 soll abgerissen werden.

Beteiligungswerkstatt - Ideen für Stadtbibliothek von morgen gefragt

Bibliotheken verändern sich: in Arnheim kann man in der Bibliothek Tango tanzen, in Hamburg jederzeit ein- und ausgehen und in Düsseldorf sieht man fast gar keine Bücher mehr.

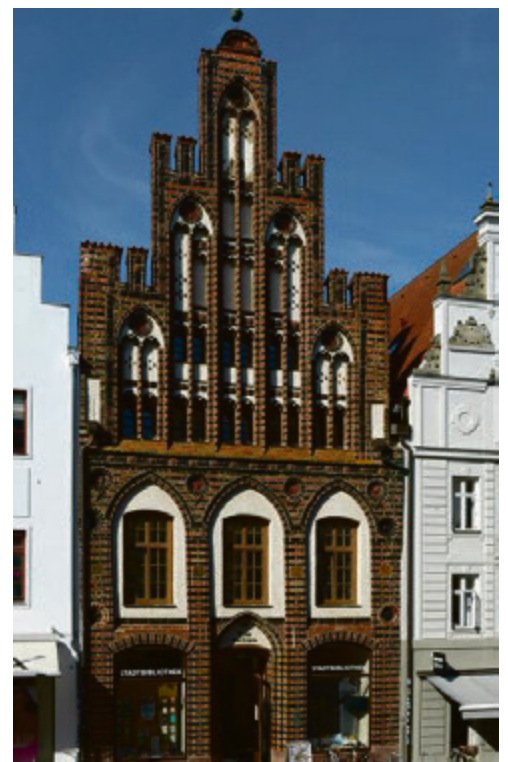
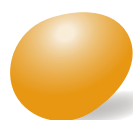
Die Möglichkeiten und verschiedenen Richtungen, in die sich auch die Rostocker Stadtbibliothek entwickeln könnte, sind vielfältig. Darum möchte die Bibliothek nun herausfinden, was die Menschen von ihrer Stadtbibliothek brauchen und was sie sich erträumen.

Wie könnte die Stadtbibliothek der Zukunft in Rostock aussehen? Dieser Frage widmet sich eine Ausstellung in den Räumen des SBZ-

Heizhaus (Tychsenstr. 22) in der Zeit vom 8. bis zum 11. Juni. Hier werden die Veränderungen und Trends in europäischen Bibliotheken dargestellt. Die Ausstellung soll Inspirationen geben für eine Beteiligungswerkstatt, die am 11. Juni in der Zeit von 16:30 bis 19:30 Uhr stattfindet. Alle Menschen, die sich für das Thema interessieren, sind herzlich eingeladen zu kommen und mit uns eine Vision für die Stadtbibliothek von morgen zu finden.

Die Ergebnisse der Beteiligungswerkstatt werden gesammelt, durch eine Befragung geprüft und schließlich im späten Herbst in einer zentralen Zukunftswerkstatt zusammengeführt. Wir freuen uns darauf, die Bibliothek der Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu gestalten.

Cornelia-Josephine Ulrich
Büro für Bürgerbeteiligung



Ein Blick unter Wasser

Bei schönem Wetter einen Spaziergang an einem See oder einem Fluss machen, dem Gesang der Vögel lauschen und einfach mal die Natur genießen – wer kennt das nicht. Doch nicht alles ist sichtbar. Auch der Lebensraum unter Wasser ist vielfältig, und den

meisten Menschen bleibt er verborgen. Der Anglerverein Rostock-West e.V. gibt bei der Eröffnungsveranstaltung der Naturschutzwoche an seinem Stand Einblicke in die Unterwasserwelt und seiner Bewohner. In drei kleinen Becken stellt der Anglerverein einige Unterwasserbewohner vor, und mittels eines digitalen Mikroskops können auch Fischschuppen und andere Kleintiere und Proben einmal etwas näher betrachtet werden.

Anglerverein Rostock-West e.V.



► Dieses Foto zeigt ein kleines Wasserbecken, welches unser Verein am 18. April mitbringt, um mit dem digitalen Mikroskop die Fische zu beobachten. In Wirklichkeit sind es Winzlinge.

Kreative Tierwelt in Übergröße zu bewundern



Im Rahmen der Naturschutzwoche vom 18. bis 27. April lädt das SBZ Südstadt/Biestow zu einer besonderen Ausstellung in den Kringelgraben auf die Wiese hinter dem SBZ-Heizhaus ein. Besucherinnen und Besucher erwartet eine kreative Tierwelt in Übergröße – gestaltet aus upgecyclten Materialien, die zuvor von Schulklassen, Kindertagesstätten und weiteren engagierten Gruppen gesammelt wurden.

Die Ausstellung ist öffentlich zugänglich und kann unter freiem Himmel entdeckt werden. Neben spannenden Informationen zu den dargestellten Tieren haben Gäste außerdem die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen: In einer Besucherabstimmung wird das schönste beziehungsweise kreativste Tier gekürt.

Wer selbst Teil der Ausstellung werden möchte, hat noch bis zum 16. April Gelegenheit, ein eigenes Ausstellungsstück einzureichen. Ob Kita-Gruppe, Schulklasse, Arbeitskollektiv oder Einzelperson – alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wichtig ist lediglich, dass die Kunstwerke wetterfest und regenbeständig gestaltet sind.

Das SBZ freut sich auf zahlreiche große und kleine Besucherinnen und Besucher sowie auf viele fantasievolle Tierkreationen, die den Kringelgraben in eine lebendige Frühlingsgalerie verwandeln.

Marieke Dähn

Ausstellung zu Gefahren des Plastikmülls

Die Heinrich-Böll-Stiftung MV zeigt vom 9. April bis 20. August die Ausstellung „Pack aus! Plastik, Müll & ich“ im SBZ-Heizhaus. Sie ist wochentags immer von 9-18 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen.

Plastik ist von großem Nutzen. Aber Plastik ist auch ein riesengroßes Problem. Die Herstellung benötigt gewaltige Mengen fossiler Rohstoffe, sein Konsum fördert die Wegwerfmentalität, weltweit ertrinken mittlerweile ganze Landstriche im Plastikmüll, in Partikelform lagert es sich in den Körpern von Mensch und Tier ein, versickert in Böden, verschmutzt die Meere. Die Ausstellung widmet sich der Herstellung und den Risiken unseres Plastikkonsums. Zudem zeigt sie Alternativen und Auswege, mit Plastik und seinen Gefahren umzugehen.

Wir freuen uns, mit dem Start der Naturschutzwoche Südstadt/Biestow das Thema Plastik im Heizhaus in den Fokus zu rücken und über Alternativen aufklären zu können.

Christine Decker

Heinrich-Böll-Stiftung MV

„Plalking“ für einen sauberen Stadtteil

Am 23. April lädt das Pädagogische Kolleg Rostock im Rahmen des Unterrichts „Bewegung“ zum gemeinsamen Müllsammeln ein. „Plalking“ - ein Kunstwort aus dem Schwedischen Plocka upp (aufheben) und walking (gehen) - vereint Bewegung, Gemeinschaft und die gute Tat - Müllsammeln. Die 3. Ausbildungsklasse der Erzieher*innen für die 0-10-Jährigen veranstaltet diese witzige Aktion und möchte alle aufrufen, mitzumachen. Für Handschuhe und Mülltüten ist gesorgt. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22.

Das einstündige „Plalking“ findet im Kringelgraben statt. Aber natürlich kann auch nach 9.15 Uhr gerne weiter gesammelt werden. Macht mit bei Bewegung und Müllsammeln und schafft damit Gutes für Körper und Umwelt.

Silke Dewitz-Gührcke

Programm Vortragstag am 18.04.2026

Institut für Biowissenschaften der Universität Rostock, Albert-Einstein-Str. 3

10.00 Uhr - Begrüßung

Dr. Sören Möller
Universität Rostock, Allgemeine und Spezielle
Zoologie, Institut für Biowissenschaften
Robert Sonnevend
Stadtteilkoordinator Südstadt/Biestow

10.10 Uhr - APIS-HRO-Aktionsplan Insektenschutz - Beitrag für die urbane Biodiversität

Stefan Hlawa
Koordination Natur- und Biodiversitätsschutz /
Stadtökologie - Senatsbereich 4 für Stadtplan-
nung, Bau, Klimaschutz und Mobilität

10.40 Uhr - Vom Kleinen ins Große - Insektenfans in MV werden Artenkenner:innen

Rebecca Kain, Prof. Dr. Dieter Weiss, Lena
Engelmann, Dr. Martin Feike
Kooperationsprojekt des MikroMINT e.V. und
der Fachdidaktik Biologie der Universität
Rostock

11.10 Uhr - Jeder Quadrat- meter naturnahes Grün zählt. Gärten ökologisch gestalten.

Susanne Schumacher
BUND Rostock

12.15 Uhr - Blau-grüne Lösungen: Mit der Schwammstadt gegen Hitze und Dürre

Miriam Schröter
Amt für Umwelt- und Klimaschutz, Gewässer-
ausbau II Schwammstadt
Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Tränckner
Universität Rostock - Fakultät für Agrar, Bau
und Umwelt, Bereich Wasserwirtschaft

13.45 Uhr - Leben in Biestow e.V. – 10 Jahre Vereinsarbeit für Natur- schutz und Stiften von Identität

Klaus-Peter Müller
Leben in Biestow e.V.

14.15 Uhr - Tipps zu Solaranlagen am Balkon und auf dem Dach

Ulrich Söffker
BUND-Projekt Ökologische Bauwende



INFO-STÄNDE & AUSSTELLER

BUND Landesverband M-V e.V.
Umwelthemen, Solarberatung

MikroMINT e.V.
Insektenvielfalt fördern und Arten-
kenntnis entwickeln & Betrachten von
Insekten unter Mikroskopen

**Gesellschaft für solidarische
Entwicklungszusammenarbeit M-V
e.V. (GSE)**
Mitmachangebote für Kinder zum
Thema Nachhaltigkeit

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Mal- und Bastelaktion, Glücksrad
Müllsortierspiel, Kindertatoos, Button
Stoffbeutel gestalten

Ökohaus e.V.
Natur und Naturschutz im Regenwald

Verband der Gartenfreunde e.V.
Informationen zum naturnahen Gärtnern

**Wohnungsgenossenschaft Schiff-
fahrt-Hafen Rostock eG**
Informationen über geplante Mieter-
stromangebote mit PV-Anlagen,
Beratung zu Wasser- und energiespa-
rendem Verbrauch

**Anglerverein Rostock-West e.V. /
FV Jugendschiff Likedeeler e.V.**
Ein Blick unter Wasser: Unterwasserbe-
wohner mit digitalem Mikroskop

Omas for future
Umweltquiz für Kinder und Erwachsene

Walderlebnisgarten Rostock e.V.
Vorstellung der solidarischen Landwirt-
schaft, Informationen zur Imkerei

**DRK Kindertagesstätte „Haus
Sonnenschein“**
Upcycling- und Kreativangebot für
Kinder, Vorstellung des Konzepts der
Kita

**NABU Mittleres Mecklenburg e.V.
und weitere Initiativen**
Engagement für den Naturschutz im
B-Plan-Gebiet am Groten Pohl

Veranstaltungen der Naturschutzwoche vom 19. - 27.04.2026

Sonntag, 19.04.2026

10.30 - 12.30 Uhr

BNE-Bildungsreferentin Claudia Schulz
Wald- und Wiesen-Familien-Geländerallye
Entdecken & Erleben der Natur
Treff: SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22)

14.00 Uhr

NABU- Initiative „Natur Sta(dt)t Bau“
Juliane Bähge
Baumschutzsatzung kennenlernen, vergessene
Bäume am Groten Pohl zählen und kartieren
Treff: Zwischenbau Erich-Schlesinger-Str. 19a

Montag, 20.04.2026

15.00 - 16.30 Uhr

Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Miriam Schröter
Wasserwirtschaftlicher Spaziergang
Themen: Kringelgraben mit der geplanten
Abflusssteuerung, Kringelgrabenteiche
Treff: „Auslauf“ des Kringelgrabens vor der
Sporthalle (Erich-Schlesinger-Str. 51)

Dienstag, 21.04.2026

06.00 - 7.00 Uhr

Universität Rostock, Institut für Allgemeine
und Spezielle Zoologie
Dr. Christian Wirkner
Vogelstimmenexkursion Kringelgrabenpark
Treffpunkt: SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22)

15.00 - 16.00 Uhr

Kräutermanufaktur Salvia, Silvia Berg
Kräuterwanderung im Kringelgrabenpark
Treff: Beginhof, Ernst-Haeckel-Str. 1

16.00 - 17.30 Uhr

Kirchengemeinde Biestow
Pastorin Asja Garling und
Gemeindepädagogin Barbara Brede
Geschichte und Geheimnisse der 500 Jahre
alten Biestower Lutherlinde entdecken
Treff: Lutherlinde an der Biestower Kirche

16.00 - 17.00 Uhr

Ökologische Dienste Ortlieb GmbH
Falk Ortlieb
Erläuterung von Tätigkeiten der ökologischen
Baubegleitung auf Baustellen
Festes Schuhwerk und seien Sie „gut zu Fuß“!
Treff: Tankstelle Erich-Schlesinger-Str. 26

Mittwoch, 22.04.2026

15.00 - 17.00 Uhr

Amt für Stadtgrün
Steffie Soldan, Antje Schwarzer
Baumführung durch den Kringelgrabenpark,
Informationen zu Baumpatenschaften und Obst-
baumwiesen.
Treff: SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22)

Donnerstag, 23.04.2026

08.15 - 09.15 Uhr

Pädagogisches Kolleg Rostock
Einladung zur gemeinsamen Müllsammelaktion
Plalking (aufheben und gehen) und Plogging
(aufheben und joggen)
Treff: Pädagogisches Kolleg, Semmelweisstr. 2

15.00 - 17.00 Uhr

MikroMINT e.V.
Die Insektive - kleine Insektenexpedition für
alle Insektenfans mit Keschern und Mikros-
kopen
Treff: Mehrgenerationenspielplatz Kringelgra-
benpark (Höhe Bushaltestelle Tychsenstr.)

15.00 - 16.30 Uhr

Omas for future
Naturschutzquiz
Treff Saal SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22)

15.00 - 15.30 Uhr

BUND
Jasmin Personn
Tree Tag-Aktion: Vermessen von Bäumen zur
Berechnung ihrer Leistungen
Treff: Lutherlinde an der Biestower Kirche

16.00 - 16.30 Uhr

BUND
Jasmin Personn
Tree Tag-Aktion: Vermessen von Bäumen zur
Berechnung ihrer Leistungen
Treff: Mehrgenerationenspielplatz Kringelgra-
benpark (Höhe Bushaltestelle Tychsenstr.)

16.00 - 17.00 Uhr

Stadtentsorgung Rostock
Führung Recyclinghof Südstadt
Treff: Schwaaner Landstr. 12

Freitag, 24.04.2026

14.00 - 15.00 Uhr

Angebot Hort Don-Bosco-Grundschule: Kraft
schöpfen in der Natur mit Yoga-Kinder-Lehrerin
Janina Kaminski
Offenes Yoga-Angebot für Jung & Alt (bequeme
Kleidung)
Treff: Wiese am Bolzplatz Kurt-Tucholsky-Str.

15.00 - 17.00 Uhr

BiotopReich
Matthias Wiele
Führung Schaugarten "BiotopReich" im Stadt-
gartenlabor Nobelstraße (begrenzt auf 10 Erwachsene)
Anmeldung unter: Biotopreich-mv@posteo.de
Treff: Stadtgartenlabor an der Nobelstr. - neben
KGA „Am Südrand“

Sonnabend, 25.04.2026

10.00 - 18.00 Uhr

KGA „Weiße Rose“ (Südring 74)
Tag der offenen Anlage mit Gartencafé, Füh-
rungen, Workshops im Erlebnispark, Pflanzak-
tion, Pflanzen- und Saatguttausch

Sonntag, 26.04.2026

10.00 - 12.00 Uhr

Rostock Müllfrei e.V. – Große Müllsammelak-
tion
Treff: Schulhof Kooperative Gesamtschule Süd-
stadt, Mendelejewstr. 12a
Sammelgebiet: Erich-Schlesinger-Str. / Platz der
Freundschaft

Montag, 27.04.2026

14.00 - 16.30 Uhr

Frühlingserwachen: Pflanzenmarkt für Garten
und Balkon bei Kaffee und Kuchen sowie Floh-
markt
Treff: Hort der Don-Bosco-Schule,
Mendelejewstr. 19a

19.00 Uhr

Böll-Montagskino
Mit Marius Nath, Fahrradstadt Rostock und
Uwe Flachsmeyer, Vors. Fahrradforum Rostock.
„Cycling Cities“ - Dokumentarfilm über die
schönsten Fahrradstädte Europas und über
Ideen der Verkehrswende in Deutschland
Treff: li.wu. FRIEDA 23, Heinrich-Böll-Stiftung,
Friedrichstr. 23



Jubiläum: 60 Jahre KGA „Goldwiese“ - Pächter für „Goldeck“ gesucht

Die in der Südstadt gelegene Kleingartenanlage „Goldwiese“ wurde im Jahr 1966 gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Mit ihren rund 250 Gärten

Ein besonderer Höhepunkt des Jubiläumjahres ist die Erweiterung des Spielplatzes. Statt einer Erneuerung bestehender Geräte wurde der Bereich um einen modernen Spiel-

beuten und beim Aufbau des Spielturms mitgewirkt. Die feierliche Eröffnung ist jetzt im Frühjahr geplant und wird den Kindern der Anlage künftig noch mehr Raum zum Spielen und Entdecken bieten.



► Viele Vereinsmitglieder haben mit großem persönlichen Einsatz bei den Erdarbeiten und beim Aufbau des Spielturms mitgewirkt.

gehört sie zu den großen und lebendigen Anlagen der Region. Viele Mitglieder sind der Gemeinschaft seit Jahrzehnten verbunden, während gleichzeitig immer mehr junge Familien den Weg in die Anlage finden – ein Zeichen für die nachhaltige Attraktivität des Kleingartenwesens.

turm mit Rutsche, Schaukeln und vielfältigen Klettermöglichkeiten ergänzt. Dieses Projekt war nur möglich dank zahlreicher Spenden von Mitgliedern und Freunden der Anlage. Darüber hinaus haben viele Helferinnen und Helfer aus dem Verein und seinem Umfeld mit großem persönlichen Einsatz bei den Erdar-

Weniger erfreulich ist hingegen eine Veränderung im gastronomischen Bereich: Die vereinseigene Gaststätte „Goldeck“ hat im Februar ihren Betrieb eingestellt, sodass die KGA „Goldwiese“ jetzt einen neuen Pächter sucht. Die Gaststätte spielt im Vereinsleben eine zentrale Rolle – als Ort für Versammlungen, Feste und Begegnungen. Interessenten, die diese Tradition fortführen möchten, sind herzlich eingeladen, sich beim Vorstand zu melden.

Trotz aller Veränderungen blickt unser Kleingartenverein stolz auf sechs Jahrzehnte Geschichte zurück – und optimistisch in die Zukunft. Mit engagierten Mitgliedern, neuen Projekten und frischer Energie möchte die Anlage auch in den kommenden Jahren ein Ort der Erholung, des Miteinanders und der Naturverbundenheit bleiben.

Stefanie Labitzke

Kontakt

Kleingartenanlage „Goldwiese“ e.V.

Mail: info@kga-goldwiese.de

Tel: 015201 - 403 423

„Weiße Rose“ lädt zum „Großen Gartencafé“



► Sie sind am 25. April herzlich in unseren Erlebnissgarten zum „Großen Gartencafé“ eingeladen.

Direkt hinter der Haltestelle „Campus Südstadt“ beginnt das Gartenland unseres Kleingärtnervereins „Weiße Rose“. Wir laden seit vielen Jahren Besucher aller Generationen in die Anlage ein - ob zum gemeinschaftlichen Gärtnern, zum Kleingärtnern auf einer eigenen Parzelle oder einfach zum Spazieren und Verweilen im Grünen. Vorbei an der liebevoll gestalteten Blumenwiese mit Wildbienenpfad und heimischen Wildblumen gelangt man schnell auf den zentral gelegenen Spielplatz für Groß und Klein. Ein offener Gemeinschaftsgarten, der Erlebnissgarten, ist seit 2017 für Projektarbeiten mit Kitas, Schulen und der Universität Rostock entstanden. Hier findet auch von April bis Oktober das „Gartencafé“ statt: eine öffentliche Veranstaltung des Vereins zu saisonalen Gartenthemen, Kunst und Kultur oder Workshop-Angeboten.

Seit zwei Jahren arbeiten die Gartenfreunde gemeinsam an der Kartierung ihres Obstbaumbestandes: eine Kooperation mit dem Streuobstnetzwerk MV, der Obstarche Reddelich und dem Rostocker Verband der Gartenfreunde. Die Ergebnisse sind direkt am Gartenzaun anhand hübscher Sortenportraits einsehbar. Die Vielfalt der Obstsorten wird hier zum Thema gemacht und das Interesse zum Erhalt von alten Obstsorten bei Alt und Jung geweckt.

Die jetzt neugierig geworden sind, möchten wir herzlich einladen, am 25. April zum „Großen Gartencafé“ im Rahmen der Naturschutzwoche Südstadt/Biestow in der „Weißen Rose“ auf Erkundungstour zu gehen.

Judith Koch

Plattdüütsch im Bauernhaus

Nachdem im März die „Elmenhorster Landlüüd“ das Publikum des Plattdüütsch-Nachmittags im Bauernhaus Biestow begeisterten, wird die beliebte Veranstaltungsreihe in den nächsten Monaten fortgesetzt. Am Ostersonnabend, dem 4. April um 15 Uhr, sind die bekannten Klönsnacker Anke Moll und Hans-Jürgen Schulze wieder Gäste bei Bauernhaus-Wirtin Marianne Niekrenz. Wie an dem Tag nicht anders zu erwarten, heißt ihr Programm dieses Mal „Een Ei mihr“. Ob das aber alles nur mit Ostern zu tun hat? Lassen Sie sich überraschen.

Mit einem bunten Liederreigen begrüßt dann die Folkloregesangsgruppe „Nuurdwind“ am 9. Mai um 15 Uhr den Wonnemonat Mai im Bauernhaus.

Für beide Veranstaltungen wird unter der Telefonnummer 0381 - 400 52 10 um eine Anmeldung gebeten.

Jens Anders

Vorschläge für Sprachpreis „Gutes Deutsch“ gesucht

Die Region Nordost im Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS) wird auch 2026 wieder den Mecklenburger Sprachpreis „Gutes Deutsch“ vergeben. Er ist zurzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Der Preis wird an Personen und Einrichtungen verliehen, die sich vor allem in den letzten Jahren in besonderer Weise um die Pflege und Weiterentwicklung der deutschen Sprache verdient gemacht haben - besonders in der Sprache der Öffentlichkeit (z.B. der Werbung, in literarischen, journalistischen, gesprochenen oder geschriebenen Texten



► Die Klönsnacker Anke Moll und Hans-Jürgen Schulze sind am 4. April im Bauernhaus zu Gast.

sowie in wissenschaftlichen Abhandlungen). Auch Verdienste um das Niederdeutsche können gewürdigt werden.

Die Arbeiten aus den genannten Bereichen sollen möglichst einen Bezug zu unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und zu seiner Geschichte haben.

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Vorschläge können ab sofort bei Prof. Dr. Dieter Schott über dd.all@web.de eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2026. Die Preisverleihung findet im September im Bauernhaus Biestow statt.

Prof. Dr. Dieter Schott
Verein Deutsche Sprache e.V.

DANKESCHÖN WOLFGANG MAHNKE!

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Redaktionsmitglied Wolfgang Mahnke, der am 6. Februar kurz vor seinem 89. Geburtstag verstorben ist. Seit 2012 war er Mitglied unserer Redaktionsgruppe „Plattddeutsch“. Mit seinen zahlreichen niederdeutschen Geschichten und Gedichten hat er über viele Jahre hinweg unsere Stadtteilzeitung mit Leben erfüllt und zahlreichen Menschen in der Südstadt und Biestow Freude bereitet. Sein von Bescheidenheit, Humor und Zugewandtheit geprägtes Wesen war immer eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Wir sind sehr dankbar für seine Kraft und Verbindlichkeit, die er uns geschenkt hat und für viele Gedanken, die er mit uns in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit geteilt hat. In unseren Gefühlen und im gemeinsam Erlebten bleibt er bei uns, und doch werden wir ihn sehr vermissen.

Redaktionsteam „Plattddeutsch“



Naraup Wolfgang Mahnke



Wi truern üm uns Grünnungsmaat, Autor un Ihrenvörsitter von'n „Bund Niederdeutscher Autoren“ Wolfgang Mahnke. He wier uns so vertruugt, un wi können dat noch gor nich faten, dat he von uns gahn is. Mitten

ut sien Schaffen - kort vör sienen 89. Geburtsdach - is he ut dat Läben räten worrn. Tosammen hebben wi Uptritte hat un wieren grad dorbi wiedere Uptritte un Lösungen vörtobireiden. Sien heelet Läben het he sik üm de plattdüütsche Sprak kümmert. All in de 1960er Johren het he Riemels, Läschen un Anekdoten schräben.

In siene Böker, 11 alleen bi Hinstorff, het he tonächst siene Biläwnisse ut siene 60 Jahr as Wissenschaftler up Forschungs- un Seeriesen beschräben. Af de Pensionierung in't 1994 het he sik een Namen as plattdüütscher frier Autor un mit sienen Vördrägen makt. Mit siener klor erkennboren Stimme, sienen fienen Humor un treffenden Text-Formulierungen het he de Tauhörner un true Läser-

schaft begeistert. Ok mit sienen plattdüütschen Rezensionen in Lokalbläder to aktuellen Themen het he groten Tospruch funnen.

För sien Schaffen för de plattdüütsche Sprak is he mit etlichen Priesen utteikent worrn, darunner 2003 de Fritz-Reuter-Literaturpreis, 2016 de Unkel-Bräsig-Preis un 2018 de Johannes-Gillhoff-Preis.

Sien Wark ward blieben – as Deel von de plattdüütschen Kultur in Mecklenburg-Vorpommern. Wi warden de Erinnerungen an enen klauken, empathischen Schriewersmann hochhollen.

*Jens Anders, Uwe Süsmilch,
Thomas C. v. Widdern*

Osterferien im Heizer

Hey Kids, die Osterferien stehen vor der Tür, und somit erwarten Euch auch wieder spannende Ferienangebote im Heizer. Wir starten sportlich und enden kreativ. Neben einem Ausflug ins Bowling-Center wird es auch Traditionelles geben. So wollen wir mit Euch tolle Leckereien zum Osterfest backen, alte Handwerkskunst und Traditionen aufleben lassen und zum Abschluss, mit Hilfe Eures handwerklichen Geschicks, den Kringelgrabenpark in eine bunte Tierwelt verwandeln, damit zu unserer Naturschutzwoche, die vom 18. - 27. April stattfindet, alles hübsch ist.

Wer Lust und Zeit hat, holt sich seinen Ferienflyer bei Nico und Daniel im Offenen Treff ab, welcher immer montags, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr für Euch geöffnet hat oder schaut gern auf unserer Internetseite www.sbz-rostock.de nach. Und wie immer, schnell sein lohnt sich.

Eierige Grüße von Nico und Daniel.



Frauenabende in der „Pumpe“ sind ein Erfolg

Die ersten Frauenabende in der „Pumpe“ (Ziolkowskistr. 12 a) waren für mich ein voller Erfolg. Frauen sind gekommen – neugierig und offen für persönliches Wachstum.

So sah ein Abend aus: Wir haben uns erstmal zusammen bewegt, um locker zu werden. Dann habe ich jede einzelne gefragt: Wofür bist du hier? Wofür bist du dankbar? Was war dein Erfolg letzte Woche? Was kannst du nächstes Mal besser machen?

Danach haben wir ein Glücksmanifest erstellt – damit jede etwas mit nach Hause nehmen kann, das sie stärkt und motiviert. Ich erzählte

Lesung und Gespräch mit Tanja Dückers

Am 28. Mai um 17 Uhr lädt die Heinrich-Böll-Stiftung MV zu einer Lesung und einem Gespräch mit der Berliner Schriftstellerin Tanja Dückers in das SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22) ein. Gegenstand der Lesung ist das Buch der Autorin „Das Leben der Annemarie Böll - Eine Würdigung“, welches ein einfühlsames Porträt der Lebens- und Liebesgeschichte der emanzipierten und zugleich bescheidenen Frau an der Seite Heinrich Bölls ist. Während man über die Arbeit des Literaturnobelpreisträgers viel weiß, ist das Wirken von Annemarie Böll weitgehend unbekannt geblieben. Dabei war sie nicht nur seine erste Lektorin, sondern auch eine sehr produktive

Lesekreis startet am 4. Mai

Mit einem neuen Format laden die Heinrich-Böll-Stiftung MV und das SBZ Interessierte zum Dialog ein. „In einer Zeit permanenter Online-Kommunikation wird das echte Gespräch von Mensch zu Mensch immer kostbarer. Mit unserem Lesekreis wollen wir einen geschützten Raum für einen gemeinsamen Austausch über (verbindende) Erfahrungen oder auch Widersprüche schaffen“, erläutert die Geschäftsführerin der Heinrich-Böll-Stiftung MV, Susan Schulz. So sollen sich Interessierte einmal im Monat über eine gemeinsame Lektüre austauschen können, um Vereinfachung, Empörung und Abschottung etwas entgegen zu setzen. Gleichzeitig können durch die Beschäftigung mit (aktueller) Lite-

Übersetzerin internationaler Literatur und die Mutter von vier Söhnen. Ihr Leben, das fast ein Jahrhundert, zwei Weltkriege und vier politische Systeme umspannte, steht im Mittelpunkt des Buches und des Abends. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



► Tanja Dückers

ratur verschiedene gesellschaftliche Fragen reflektiert werden.

Für den Lesekreis „Zusammen lesen“ werden Interessierte gesucht. Mit einem möglichst festen Kreis soll er jeden ersten Montag im Monat jeweils um 17 Uhr in der Pumpe, Ziolkowskistraße 12a, stattfinden. Der erste Termin ist am 4. Mai. „Wir lesen jeden Monat ein Buch, das wir besprechen. Dabei wollen wir unterschiedliche Aspekte eines Buches beleuchten.“, wirbt die Rostocker Moderatorin Renate Heusch-Lahl, die das Projekt leiten wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Interessierte melden sich gern unter post@boell-mv.de oder unter der Telefonnummer 0381 - 49 22 184.



► Ich bin Sandra Krüger und lade Sie herzlich zu Frauenabenden in die „Pumpe“ ein.

ein paar Sätze zum Glück: Wir sind selbst dafür verantwortlich, es zu leben. Glück haben hat nichts mit Zufall zu tun – sondern damit,

dass wir darauf ausgerichtet sind, glücklich zu sein und zu bekommen, was wir wollen. Wer glücklich ist, hat nicht weniger Herausforderungen, aber eine andere Einstellung dazu. Jeden Abend bringe ich neue Themen mit, an denen wir wachsen können – auch an den Erfahrungen anderer Frauen.

Wenn Du spürst, dass Du Dein Wachstum angehen, reflektieren und Dir Zeit für Dich nehmen willst, die Dich stärkt, dann melde Dich bei mir. Der nächste Frauenabend findet am 18. Mai um 19 Uhr statt. Anmelden kann man sich per E-Mail an sandrakrueger.rostock@gmail.com oder telefonisch unter 0162 - 926 15 29.

Sandra Krüger

NEUES AUS DER EVANGELISCHEN SÜDSTADTGEMEINDE

Sommer, Sonne und Segen

Einfach mal vorbeikommen, durchatmen und Kraft tanken: Am 20. Juni laden wir Euch herzlich zu unserem Nachmittag für Familien ein. Von 14 bis 17 Uhr gibt es bei uns in der Gemeinde eine Portion Rückenwind für Eure Kids und gute Wünsche für Euren Familienalltag – ganz entspannt und ohne viel Tamtam. Kaffee und Kuchen stehen ebenfalls bereit. Wir freuen uns auf Euch!



Einladung zum Johannisfeuer

Am 24. Juni wollen wir in der Südstadtgemeinde zusammenkommen und das Johannisfeuer genießen. Ab 16 Uhr sind wir mit Feuer, Stockbrot und Imbiss für Sie da. Gern können Sie etwas fürs Buffet mitbringen. Auch für ein Kinderprogramm ist gesorgt. Wir laden herzlich ein.

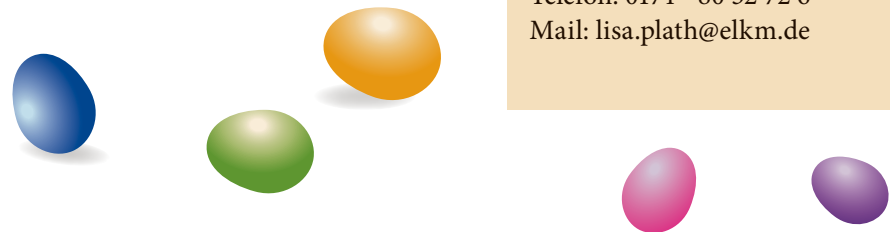


Familienzeit in der Südstadt

Immer montags 15:30 - 16:30 Uhr findet in der Evangelischen Südstadtgemeinde unsere Eltern-Kind-Gruppe statt. Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, aber auch größere Geschwisterkinder können mitkommen. Die gemeinsame Zeit mit der Familie und der Austausch mit anderen Familien stehen hier im Mittelpunkt. Wir sind für alle Familien offen. Kommt gern vorbei.

Sommerfreizeit: Ab ins Mittelalter

Wir wollen ins Mittelalter ziehen! Vom 13. bis 17. Juli wollen wir in Parkentin zelten oder in einer Jurte übernachten, Lagerfeuer machen und in verschiedene Zünfte eintauchen. Keramik bemalen, Kerzen ziehen und Seife herstellen sind nur einige unserer Workshops vor Ort. Ausflüge zum Doberaner Münster oder ins Slawendorf Groß Raden bringen uns das Leben im Mittelalter näher. Das Angebot für die 1. bis 6. Klasse findet hybrid statt, das heißt auch Tagesgäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt Lisa Plath. (lisa.plath@elkm.de) entgegen.



KONTAKT

Evangelische Südstadtgemeinde
Beim Pulverturm 4
Ansprechpartnerin: Lisa Plath
Telefon: 0174 - 80 32 72 6
Mail: lisa.plath@elkm.de

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht
Tel. 0381- 80 99 472

OSPA-Filiale wiedereröffnet



► Im Beisein des Führungsduos der Ostseesparkasse Bernd Brummermann (l.) und Karsten Pannwitt (r.) sowie des Filialleiters Marco Hopf (M.) öffnete am 19. März die OSPA-Filiale im Südstadt Center nach vierwöchiger Umbauzeit wieder ihre Türen. Die dazu zahlreich erschienenen Kundinnen und Kunden erwartete eine renovierte Filiale mit moderner Ausstattung und frischer Optik.

 OstseeSparkasse
Rostock

OSPA lädt zum „ImmobilienFORUM“

Für alle, die einziehen, bauen, kaufen, modernisieren oder ihre Immobilie im Alter gut versorgt wissen wollen, ist das „OSPA ImmobilienFORUM“, welches am 17. und 18. April stattfindet, genau die richtige Veranstaltung. An beiden Tagen dreht sich im OSPA Zentrum, Am Vögenteich 23 in Rostock, alles um das Thema Immobilie. Besucherinnen und Besucher erwartet eine Mischung aus regionaler Messe mit zahlreichen Ausstellern und breitem Programm - bestehend aus mehr als 20 Workshops, Fachvorträgen und praxisnahen Impulsen von Immobilien-Expertinnen und -Experten.

Antworten auf alle Fragen rund um die Immobilie

Das „OSPA ImmobilienFORUM“ ist der Ort, an dem Interessierte auf alle Fragen rund um die Immobilie eine Antwort finden: von Tipps für die Wohnungssuche und Einrichtungsideen über Grundrissgestaltung beim Bau, energetische Sanierung oder altersgerechtes Umbauen bis zur Planung, was mit der eigenen Immobilie im Alter geschieht. Natürlich stehen die Expertinnen und Experten der OSPA aus den Bereichen Immobilien und Baufinanzierung auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Infos zum Neubau „Wohngebiet Biestow“ und „OSPA ImmobilienRente“

Ein besonderer Fokus auf dem „OSPA ImmobilienFORUM“ liegt auf dem geplanten Bauprojekt in Biestow. In mehreren Workshops gibt Mathias Horn, Geschäftsführer der OSPA Immobilien GmbH, einen Überblick über den aktuellen Stand – von der Planung über Wohnkonzepte bis zu verfügbaren Kaufoptionen.

Außerdem wird die neue „OSPA ImmobilienRente“ vorgestellt. Ein exklusives Produkt, das für die Bedürfnisse älterer Immobilieneigentümer:innen mit Kapitalbedarf entwickelt wurde.

Cynthia Hennig-Kundt
OSPA Rostock

OSPA ImmobilienFORUM

Freitag, 17. April bis Samstag, 18. April 2026

OSPA Zentrum Rostock



Hier spielt die Zukunft.

Für alle, die Wert schaffen, erhalten und entwickeln wollen.

Jetzt informieren und anmelden:
www.ospa.de/forum



ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock &
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH NordOst

Mit Herz für Hilfebedürftige am Bahnhof unterwegs

Auf Rostocks Hauptbahnhof fährt ein Zug ein und Matthias Daniel unterbricht sein kurzes Gespräch mit dem „Südstern“: „Ich muss da jetzt mal hin“, sagt er und Renate Wegner schließt sich ihm sofort an. Die beiden gehören hier zum DRK-Bahnhofsdienst, der seinen Sitz im roten Backsteinhäuschen am Bahnsteig 7 hat. Von außen unscheinbar, innen ein Hort der Hilfe und Unterstützung insbesondere für ältere, kranke oder beeinträchtigte Reisende, aber auch für Eltern mit Kindern. Letztere können hier Still- und Wickelmöglichkeiten in Anspruch nehmen oder Baby-nahrung aufwärmen. „Wir leisten Erste Hilfe, helfen beim Ein- und Aussteigen, beim Umsteigen oder setzen Notrufe ab“, ergänzt die hauptamtliche Leiterin des Ganzen, Luise Schmuck, und verweist auf die aktuellen Dienstzeiten von montags bis freitags jeweils 12 bis 16 Uhr. „Wir starten ja nach der Reno-

vierung hier gerade erst richtig durch. Diese Zeiten sollen noch ausgebaut werden“, sagt sie weiter. Dafür würden auch noch weitere Interessenten an ehrenamtlicher Arbeit gesucht, wie Matthias Daniel beispielsweise einer ist. „Ich wollte mal wieder eine sinnvolle Tätigkeit anfangen. In den vergangenen Sommern segelte ich viel, doch das Schiff habe ich jetzt verkauft“, begründet der 76-Jährige sein Engagement.

Auch Dirk Müller ist ein Ehrenamtler. Der gelernte Bürokaufmann und studierte Politikwissenschaftler arbeitete schon in der DRK-Flüchtlings- und dann in der Obdachlosenhilfe und möchte weiter im sozialen Bereich Unterstützung geben: „Da ich selbst viel pendle, kenne ich mich mit den entsprechenden Apps aus, kann als Wahlrostocker auch Tipps für Besucher der Stadt geben.“

Renate Wegner war drei Jahrzehnte lang medizinische Hilfskraft im Südstadtklinikum und möchte nun nach langer Krankheit mithilfe dieser Arbeitsmaßnahme vom Jobcenter einen neuen Berufsstart wagen.

Zu dem anwesenden Quartett (im Bild) gehören noch eine weitere ehrenamtlich tätige sowie eine vom Jobcenter delegierte Person. Luise Schmuck spricht zufrieden davon, dass sich hier alle gerade als Team finden und ihr Dienst Stabilität bekomme. „Gemeinsam mit Herz im Einsatz“ verkündet dazu passend über ihnen die neue Wandgestaltung aus konserviertem Moos in ihrem Büro. Wer dazugehören möchte, kann sich über Tel. 0381 - 242 79-235 oder per Mail an bahnhofsdienst@drk-rostock.de bei Luise Schmuck melden.

Thomas Hoppe



► Bereit zur Hilfe am Rostocker Bahnhof: v.l. Luise Schmuck, Renate Wegner, Dirk Müller und Matthias Daniel vom DRK.

DRK Rostock Wohnen und Pflege gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Gemeinsam statt einsam

15 Jahre Tagespflege Südstadt

Tag der offenen Tür zum Jubiläum
am 09.05.26 von 10:00-16:00 Uhr

Feiern Sie mit und lernen Sie unsere Einrichtung und unser Team kennen. Wir beraten Sie außerdem zur Pflege in der Häuslichkeit und informieren über unsere Angebote. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir freuen uns auf Sie!

Tagespflege Südstadt
Tychsenstr. 3 · 18059 Rostock
Tel. 0381 24279-4570
tagespflege-suedstadt@drk-rostock.de

Streit im Kinderzimmer?
KOSTENLOSER ONLINE-ELTERNABEND
MIT BESTSELLERAUTORIN [nicola schmidt](#)

Geschwister als Team und was sie wirklich verbindet!

Mittwoch, 13.05.26
20.00 bis 21.30 Uhr

Scann ein, komm rein mit ZOOM-App (kostenlos & ohne Registrierung)
Oder am PC: www.zoom.us/de/join
Meeting-ID: 828 8877 2218
Kenncode: 795300

Organisiert und durchgeführt von der Familienbildung Rostock

Gefördert von:

QR Code scannen und direkt dabei sein – ganz entspannt ohne Anmeldung, ohne Kamera, ohne Mikro.

MEHR INFOS

DRK Familienbildung
Telefon: 0381 - 242 79 60 40
Mail: familienbildung@drk-rostock.de

Nurgül Senli:

**Die Südstadt braucht
Begegnungsorte
für alt, jung,
groß und klein.**

Mehr als nur Einkaufen.
Unsere Südstadt braucht mehr Leben
und mehr Orte zum Begegnen.
Dafür möchte ich mich einsetzen.
Am 20. September ist Landtagswahl.
Erststimme: Nurgül Senli

Die Linke

ViSaLP Die Linke Rostock, Kropeliner Str. 24, 18055 Rostock, Sandro Smelka

**WIR WÜNSCHEN
IHNEN FROHE
OSTERTAGE!**



JULIAN BARLEN
Ihr Abgeordneter
im Landtag M-V
hallo@julian-barlen.de
0381 127 707 29



SABRINA REPP
Ihre Abgeordnete
im Europa-Parlament
kontakt@sabrina-repp.eu
01573 445 1906



DR. STEFAN POSSELT
Ihr Mitglied in der
Rostocker Bürgerschaft
kontakt@stefan-posselt.de
0381 381 1278

**FÜR SIE
IN ROSTOCK
VOR ORT.**



**Sprechen Sie uns
gern auch hier an:**



Impressum: Julian Barlen, Mdl., Doberaner Str. 6, 18057 Rostock, hallo@julian-barlen.de; Porträts: Susie Kroff, Hintergrund: nastyaerly @freepik.com

„Zukunft nicht Wurst“-Tour kommt in die Südstadt

Der Rostocker Landtagsabgeordnete Julian Barlen und die Rostocker Europaabgeordnete Sabrina Repp laden alle Bürgerinnen und Bürger aus der Südstadt und Biestow herzlich zur „Ihre Zukunft ist uns nicht Wurst“-Tour ein. Am 27. März und 17. April, jeweils von 13 bis 15 Uhr, machen sie mit ihrem Grill-Fahrrad am Südstadt Center (Richtung Haltestellen) Station. In entspannter Atmosphäre können Interessierte bei einer kostenlosen Bratwurst mit den Abgeordneten über aktuelle politische Themen sowie über Anliegen aus der Südstadt und Biestow ins Gespräch kommen. Ihre Meinung zählt: Kommen Sie vorbei und geben Sie Ihren „Senf“ dazu!

Jan Schöpe



► Sabrina Repp und Julian Barlen freuen sich darauf, mit Anwohnerinnen und Anwohnern ins Gespräch zu kommen.

Ick wunder mir ...

Neulich durfte ich einem Vortrag zur Statistik von der Schuleingangsprüfung lauschen. Zusammengefasst finden sich Themen wieder, wie Sprachauffälligkeiten, Einschränkungen in der Feinmotorik oder auch Übergewicht. Es liegt die Vermutung nahe – Kinder im Vorschulalter verbringen zu viel Zeit am Bildschirm. Liebe Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Erzieher*innen: schnattern, malen, springen darf wieder mehr auf dem Programm stehen. Unsere Kids schauen auf uns, auch wir sind angehalten, einmal öfter das Handy aus der Hand zu legen und gemeinsame Zeit zu gestalten, sonst brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn unsere Kinder wichtige Dinge nicht können. Das Gute ist, der Frühling lockt zum Draußenverweilen. Ein Picknick im Park, Blumen pflanzen auf dem Balkon oder im Garten, Beine baumelnd auf

Infoveranstaltung zur Landtagswahl

Am 20. September 2026 wird in Mecklenburg-Vorpommern der neue Landtag gewählt. Anlässlich der Wahl lädt das Europäische Integrationszentrum (EIZ) am 25. Juni um 17 Uhr zu einem Vortragsabend ins SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22) ein. Dabei sollen die wichtigen Grundlagen zu den Landtagswahlen verständlich erklärt werden. Insbesondere werden der Aufbau, die rechtlichen Grundlagen sowie die zentralen Aufgaben des Landesparlaments beleuchtet. Außerdem enthält der Vortrag Informationen rund ums Wahlrecht und die Unterschiede zwischen den Aufgaben von Land, Bund und EU. Ebenso

wird Wissenswertes über den Landtag und seine Geschichte vermittelt.

Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Fragen, wer eigentlich alles zur Wahl steht, welche Spitzenkandidaten und -kandidatinnen der einzelnen Parteien antreten und wie sich die Wahlprogramme gestalten.



A campaign poster for the 2026 state elections. It features two candidates: Klara Hansen, a young woman with red hair, and Ole Krüger, a man with glasses and a beard. The text on the poster reads: "Auf einen Kaffee mit Klara und Ole", "Mittwoch, 15. April um 17 Uhr im GRÜNEN Büro am Doberaner Platz", "Klara Hansen GRÜNE Landtagskandidatin für die Südstadt", and "Ole Krüger GRÜNER Spitzenkandidat zur Landtagswahl". The logo for "gruene-rostock.de" is also present.

einer Bank ein Eis genießen oder ein Bild mit einer großen Sonne zeichnen, dafür braucht es keine Wunder.

Mein Freund Saubi ist Lehrer und er sagt: „Das Beste für die Jüngsten“. Ich stimme ihm zu. Eine Stadt Rostock und ein Land MV sollte die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen ganz nach vorn stellen. Die Kids sind unsere Zukunft, das scheint doch sonnenklar. Ick wunder mir, dass unser verstaubtes Schulsystem nicht angefasst wird, dass Schüler*innen unter sehr unterschiedlichen Bedingungen lernen müssen und das sogar hier in unserem Sozialraum. Die Richtlinie des Bildungsministeriums sagt 1,9m²/pro Kind inklusive Stuhl, Bank, Schrank und Ranzen. Das heißt 28 Kinder in einem Klassenraum mit 55m². In dicht gedrängten Klassen steigen Lärmpegel, Unruhe und Aggressivität. Schwächere SchülerInnen

bleiben dabei auf der Strecke. Individualisiertes, betreutes Lernen und Arbeiten im Team wird unmöglich. Ziel könnte sein: Mehr Raum, mehr Ressourcen, mehr Zeit für individuelle Förderung – damit Lernen wirklich für alle gelingt. Ein gutes Motto an den Start zu gehen, in der Landtagswahl – Das Beste für die Jüngsten!!

Daggi Jahr



► Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen bessere Rahmenbedingungen zum Lernen in der Schule.

Uni-Bibliothek beherbergt einziges Patent- und Normenzentrum in MV

„Wir als Vierer-Team gehören zu den Akteuren in Rostock, die die Wirtschaft vorantreiben wollen und informieren deshalb die Allgemeinheit über alles, was gewerbliche Schutzrechte betrifft“, bringt Dr. Erik Schreiber das Serviceangebot des einzigen in MV existierenden Patent- und Normenzentrums (PNZ) in der Südstadt auf den Punkt. Dabei sind die Beratungsdienstleistungen kostenfrei, während für die hier ebenso möglichen Auftrags-Recherchen nach Patenten oder Marken Gebühren verlangt werden.

Aktuelle Studien des EU-Amtes für geistiges Eigentum (EUIPO) belegen: Unternehmen mit Schutzrechten erzielen 32 Prozent mehr Umsatz pro Mitarbeiter und haben um 21 Prozent bessere Wachstumschancen. Dennoch melden demnach nur neun Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen Schutzrechte an – oft aus Unwissen über den Nutzen aus dem Schutz geistigen Eigentums. „Gratis machen wir die Leute schon mal so fit, dass sie selbst vorrecherchieren können. Wir vermitteln Informationskompetenz“, ergänzt

der Fachreferent, der seit rund 20 Jahren dabei ist, und betont, dass jeder, der ein Geschäft eröffnen möchte oder denke, dass er eine gute Erfindung gemacht habe, hier in der Uni-Bibliothek vorbeikommen sollte.

Gerade war Dr. Schreiber gemeinsam mit der Normen-Expertin Anke Ruedel am Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) der Universitätsmedizin Rostock, um hier die Kooperation auszubauen. Am IBMT, das mit mehr als 200 Erfindungen schon jetzt zu den Spitzenreitern bei den Patentanmeldern in der Region gehört, habe man längst den strategischen Mehrwert von Patenten und Normen erkannt, betont Dr. Schreiber. So sollen künftig der Bereich Recherche von Patenten und Normen und die Lehre der strategischen Bedeutung von Schutzrechten und Normung in der Ausbildung der angehenden Biomedizintechniker eine stärkere Rolle spielen.

Erik Schreiber hat als Physiker in der Medizin 1995 gemeinsam mit Dr. Hagen Pommerenke ein Patent angemeldet, das sich um die mecha-

nische Beeinflussung von Knochenzellen drehte. So ein wissenschaftlicher Hintergrund sei unverzichtbar für aussagekräftige Datenbank-Recherchen in diesem Bereich, unterstreicht dazu Anke Ruedel, denn er ermöglichte die nötige Abstrahierung. Die Bibliothekarin arbeitet auch für den einzigen Normen-Infopoint im Bundesland, der zum PNZ gehört. Hier können das stets aktuelle DIN-Normenwerk – es soll mittlerweile 35.000 Normen umfassen – sowie viele weitere technische Richtlinien von allen Interessierten kostenlos eingesehen werden.

Anke Ruedel verweist dazu auf eine Studie, die als jährlichen gesamtwirtschaftlichen Nutzen der Normung für Deutschland eine Summe von einer Milliarde Euro angibt und erwähnt stolz eine News aus dem Deutschen Patent- und Markenamt: „Rostock gehört zu den 30 europäischen Regionen mit dem stärksten Wachstum von Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt.“

Thomas Hoppe



► Die Begleiterinnen der „Gesprächsgruppe Demenz“ Elfie Zich und Elvira Müller (v.l.) laden Sie herzlich ein.

„Gesprächsgruppe Demenz“ lädt Angehörige ein

Demenz betrifft nicht nur die Erkrankten, sondern auch ihre Familien. Der Austausch mit anderen Betroffenen hilft, Belastungen besser zu bewältigen und neue Kraft zu schöpfen. Gemeinsam ist es leichter!

Wir laden Sie herzlich ein, bei den Terminen unserer „Gesprächsgruppe Demenz“ zum Reden, Zuhören und Verstandenwerden unverbindlich vorbeizukommen. Wir treffen uns an jedem 3. Montag im Monat in der Zeit



► Das Team vom Rostocker PNZ vor der Uni-Bibliothek in der Albert-Einstein-Straße 6 Christian Tholen, Peggy Bürger, Dr. Erik Schreiber und Anke Ruedel (v.l.).

von 14 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro Südstadt/Biestow in der Rudolf-Diesel-Straße 1c.

Die nächsten Termine sind der 20. April, 18. Mai und der 15. Juni. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei Elfie Zich unter 0172 31 75 902 melden.

Elfie Zich
Alzheimer Gesellschaft MV e.V.

KONTAKT

Patent- und Normenzentrum

Mail Patente:
patente@uni-rostock.de

Mail Normen:
normen.ub@uni-rostock.de

Tel: 0381 498-8670

UNGARNTAG IM „SÜDPOL“

Am 27. Juni um 15 Uhr lädt der Verein „Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.“ zum 40. Ungarntag in den Freizeittreff „SüdPol“ (Mendelejewstr. 22a) ein. Die Veranstaltung widmet sich den Ergebnissen der ungarischen Parlamentswahl, die am 12. April stattfindet. Zum Thema wird der Politikwissenschaftler Zsombor Sonnevend einen Vortrag halten. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit ungarischen Köstlichkeiten statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und eintrittsfrei. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

„Wohnungsputz“ bei gefiederten Freunden

Wenn das alte Nest im Nistkasten verbleibt, könnte es passieren, dass in der kommenden Brutsaison ein neues Nest auf das vorhandene gebaut wird und so mögliche Fressfeinde leichter an den Nachwuchs kommen. Also war es höchste Zeit, einen Blick in die Nistkästen zu werfen. Im Rahmen des naturpädagogischen Angebots „Gänseblümchen“ des SBZ für Kinder der Friedrich-Scheel-Grundschule wurden die Nistkästen kontrolliert. Die Kinder staunten über die feinen Materialien, welche die Vögel für den Nestbau verwendet hatten. Zusätzlich zu den vorhandenen Nistkästen wurden zwei weitere Kästen angebracht, die vorher von den Kindern bemalt wurden. Beim nächsten Spaziergang durch den Kringelgrabenpark wollen die Kinder Ausschau nach neuen Bewohnern der Nistkästen halten.

Dr. Marie-Luise Raasch

Schüler präsentieren Musical-Show „Annäherung an Mulan“

Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Don-Bosco-Schule erarbeiten in diesem Schuljahr in Annäherung an den Musical-Film „Mulan“ eine eigenständige ca. einstündige Show mit Schauspiel, Tanz, Chor, Band und Bühnen-/Kostümbildneri.

Entsprechend individueller Begabungen haben alle beteiligten Schülerinnen und Schüler ihre Aufgabe gefunden. Wir schreiben die Texte und Szenen neu, verwenden Musik aus dem Musical-Film in eigenen, auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Arrangements, kreieren eigene Choreographien und überlegen uns, wie wir das Ganze

effektiv in Szene setzen können. Wie in den letzten Jahren sind sicher wieder alle überrascht und stolz darauf, was alles möglich war – und wie sich die zum Teil verborgenen Talente haben entfalten können.

Am 27. und am 29. Juni finden jeweils um 19 Uhr zwei öffentliche Aufführungen der Show im Forum der Weiterführenden Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Str. 16a statt, zu denen alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung der Unkosten sind erwünscht!

*Bernd Hackl
Projektleiter*



► Auch in der Vergangenheit hat die 8. Jahrgangsstufe alljährlich einen neuen Musicalstoff bearbeitet. Das Bild zeigt eine Szene aus der letztjährigen Show zum Musical „Wonka“.

Danke fürs Layout Robert Puls!

Im Namen des SBZ und der gesamten Südsterne-Redaktion danken wir unserem Grafiker Robert Puls, der vom Anfang unseres Stadteilzeitungsprojektes an im Jahr 2012 bis zum Ende des Jahres 2025 die Verantwortung

für das Zeitungslayout übernommen hat. Wir sind dankbar für die unermüdliche Arbeit, für seine Kreativität und seinen Enthusiasmus, mit dem er maßgeblich zum Erfolg unserer Mitmachzeitung beigetragen hat. Wir wünschen Dir, Robert, alles Liebe und Gute für Deine private und berufliche Zukunft!

WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT
bedeutet
Gemeinschaft



Sie suchen eine Wohnung?
www.wgmarienehe.de



► Robert Puls

Über 100.000 Deutschland-Tickets im VVW

Der Verkehrsverbund Warnow (VVW) hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Im November 2025 waren erstmals über 100.000 Menschen mit einem Deutschland-Ticket des VVW unterwegs. Seit Einführung des Deutschland-Tickets am 1. Mai 2023 haben sich die Abonnementzahlen im VVW damit mehr als verdoppelt. Ein starkes Zeichen für die Attraktivität und Alltagstauglichkeit des Angebots.

„Dieser Erfolg ist eine Teamleistung“, betont VVW-Geschäftsführer Stefan Wiedmer. „Gemeinsam mit unseren Partnern in Stadt und Landkreis Rostock sowie dem Land MV haben wir den ÖPNV einfacher, bezahlbarer und nachhaltiger gemacht.“ Besonders gefragt ist das Deutschland-Ticket für Senioren sowie für Auszubildende, die durch Landeszu-

schüsse gezielt unterstützt werden.

Auch kommunale und betriebliche Angebote tragen zum Erfolg bei: Vom Deutschland-Ticket Job über das Deutschland-SemesterTicket für Studierende bis zu Sozial- und Schülerangeboten, wie dem Deutschland-Ticket Upgrade Schule & Vorschule in Rostock. Verbesserte Verkehrsangebote und steigende Fahrgastzahlen zeigen, dass das Deutschland-Ticket im Alltag vieler Menschen angekommen ist.

Sie sind interessiert an einem Deutschland-Ticket und möchten sich über mögliche Ermäßigungen informieren? Dann gehen Sie auf www.verkehrsverbund-warnow.de/deutschlandticket.

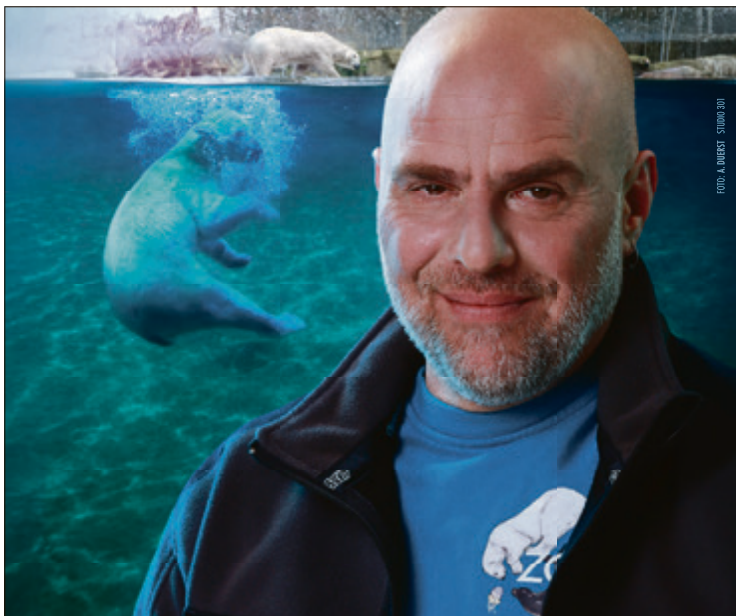
Hannah Petke - VVW



► Wolfgang Becker wurde Ende 2025 als 100.000ster D-Ticket Fahrgast geehrt. Mit auf dem Bild (v. l. n. r.) RSAG-Vorständin Yvette Hartmann, VVW-Geschäftsführer Stefan Wiedmer, Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger & Landrat Sebastian Constien.

Heimwerker-Kurs und Blumenfest im Hagebaumarkt

Pünktlich zum Frühling sind im Hagebaumarkt die Regale des Gartenbereichs voll bestückt. Vielfältige Produkte für Camping und Grillsaison warten auf ihre Abnehmer und auch die Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Erdbeerpflanzen sind ab sofort erhältlich. Wie Marktleiter Seehaus mitteilt, sollte man sich zwei Termine besonders vormerken. Am 11. April findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr unter professioneller Anleitung ein kostenfreier Heimwerker-Kurs mit dem Titel „Hochbeet bauen und anlegen“ statt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine vorherige Anmeldung an der Info oder telefonisch unter 0381 - 40 26 27 gebeten. Am 9. Mai heißt es dann: „Herzlich willkommen zum Blumenfest“, bei dem ein besonders breites Spektrum an Saisonpflanzen für Garten und Balkon zum Verkauf steht. Zudem lädt der Markt in der Zeit von 10 bis 15 Uhr zur kostenfreien Balkonpflanzaktion ein. Wer Pflanzen vor Ort erwirbt, kann sich diese in selbst gekaufte oder mitgebrachte Balkonkästen einpflanzen lassen, wobei Erde und Dünger vom Markt gestellt werden.



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock, mein Pol,
mein Zuhause.**

Finden auch Sie Ihren Ruhepol in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE



ZUSAMMEN GEHT DAS.



BAUMARKT & GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Gartenbeton, Zäune, Carports, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

**Dierkow
Südstadt**

hagebauzentrum
Rostock GmbH & Co. KG www.hagebau.de

Südstadt **Dierkow**
Charles-Darwin-Ring 8 Alt Bartelsdorfer Str. 18
18059 Rostock 18146 Rostock
Tel: 0381 402627 Tel: 0381 63740-0

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Frühjahrsputz im Kabelnetz

Am 29. April werden Sendefrequenzen neu sortiert

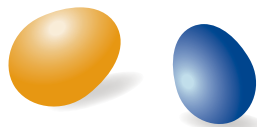
Zu fast jeder Wohnung in der Südstadt gehört ein Kabelanschluss des Kabelnetzbetreibers infocity Rostock, mit dem man fernsehen, telefonieren oder im Internet surfen kann. Passend zum Frühjahr wird Ende April im Rostocker Kabelnetz „aufgeräumt“. Die Senderfrequenzen werden neu sortiert, um Platz zu schaffen – unter anderem, um immer größere Datenmengen zuverlässig und schnell im Kabelnetz zu transportieren.

In der Nacht vom Dienstag, den 28. zu Mittwoch, den 29. April zwischen 0 und 5 Uhr ziehen viele TV-Sender auf eine andere Frequenz um. Die meisten Kabelkunden werden davon nichts bemerken, denn moderne Fernseher erkennen die Frequenzänderung von allein. Falls nicht, hilft ein Sendersuchlauf. Fernsehgeräte, Receiver und Kabel-Modems sollten in der Nacht der Umstellung unbedingt am Strom angeschlossen bleiben. Der Sendersuchlauf startet dann automatisch. Nach dem Sendersuchlauf ist es erforderlich, die persönliche Favoritenliste neu anzulegen. Für Geräte

mit aktivierter automatischer Sendersortierung erfolgt die Neuordnung selbständig. Bereits programmierte Aufnahmen müssen gegebenenfalls auf die neuen Frequenzen eingestellt werden. In seltenen Fällen kann die Frequenzänderung zu Störungen beim Telefon- und Internetzugang führen. In diesem Fall empfiehlt es sich, das Modem kurzzeitig vom Strom zu trennen. Nach wenigen Minuten steht der Anschluss in der Regel wieder zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zur neuen Programmbelegung und zu den Frequenzänderungen sind auf der Webseite infocity-rostock.de/frequenzumbelegung zu finden. Für eine persönliche Beratung stehen die infocity-Kundenzentren am Steintor und am Dobe-raner Platz zur Verfügung. Telefonische Auskünfte sind unter 0381 405 88 0 erhältlich.

Katrin Luczak
Infocity Rostock



Ausflugstipp: Osterfest im „Landhobby“

Am 29. März in der Zeit von 15 bis 18 Uhr lädt das „Landhobby“ in Groß Stove (Am Hopfenbruch 20) zum Osterfest. Highlights des Nachmittags sind der Besuch des Osterhasen, eine spannende Ostereiersuche und der Bastelspaß für Jung und Alt, bei dem man u.a. seinen eigenen Osterkorb liebevoll dekorieren und individuell gestalten kann. Zudem besteht die Möglichkeit, verschiedene Produkte aus der eigenen Imkerei zu probieren und sich von der Qualität regionaler Erzeugnisse zu überzeugen.



Das „Landhobby“ öffnet jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr seine Türen und lädt herzlich dazu ein, die besonderen Produkte aus der eigenen Imkerei zu entdecken.

HDTV · Einfaches Handling · Service vor Ort · **Giga-Internet** · Telefon · Pay-TV

Kabelhafter Preis für Rostock

Nur im Rostocker Kabelnetz

10 € Rabatt monatlich bei Neuabschluss eines GigaZuhause Kabel-Internet-Vertrages.¹⁾

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

Barnstorfer Weg 48		Steinstraße 13	
Mo-Fr	9.30-18.00 Uhr	Mo-Do	9.30-18.00 Uhr
Sa	9.30-15.00 Uhr	Fr	9.30-16.00 Uhr

1 GBIT/S
Highspeed aus der Kabeldose

mtl. **10€**
Neukunden-
rabatt²⁾

1) Voraussetzung für die Nutzung eines Kabel-Internet-Anschlusses über das Rostocker Kabelnetz ist ein gültiger, kostenpflichtiger Kabelanschluss-Vertrag mit infocity Rostock in einem Objekt mit modernisiertem Hausnetz. 2) Neukunden mit einem GigaZuhause Kabel-Internet-Vertrag von Vodafone erhalten dauerhaft einen 10 € Rabatt auf das monatliche Entgelt des Kabel-Internet-Tarifes. Verbleibt nach Abzug des Rabatts ein monatlicher Saldo, besteht kein Anspruch auf Auszahlung. Der Rabatt entfällt bei Umzug in ein Objekt, für das keine Vereinbarung zwischen Vodafone und infocity Rostock besteht oder wenn die Vereinbarung zwischen Vodafone und infocity Rostock endet. In dem Fall wird das vereinbarte monatliche Entgelt berechnet. Anbieter: Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone-Vertrag





Senioren für Senioren

Smartphone-Kurse im Frühjahr KURSANGEBOTE

Kurs 1:

- ab 9. April / Anmeldung bis 8. April
- wöchentlich donnerstags 13 - 15 Uhr
- 6 Veranstaltungen
- max. 6 Teilnehmende
- Kursleitung Axel Dumrath

Anmeldungen:

- Herr Dumrath

Telefon: 01511 - 240 68 62

E-Mail: silversurfer-rostock@online.de

Kurs 2:

- ab 14. April / Anmeldung bis 13. April
- wöchentlich dienstags 13 - 15 Uhr
- 10 Veranstaltungen
- max. 6 Teilnehmende
- Kursleitung Wilfred Maaser

Anmeldungen:

- Verein „Tausamen tau Hus e.V.“

Telefon: 0381 - 444 53 411

E-Mail: seniorenwg-rostock@gmx.de

Veranstaltungsort: Stadtteilbüro Süd-
stadt/ Biestow, Rudolf-Diesel-Straße 1c



Freiluft-Sommerprogramm auch 2026

Unter dem Motto „Gesund älter werden in der Südstadt und Biestow“ finden auch in diesem Jahr im Zeitraum vom 2. Juli bis zum 24. September an jedem Donnerstag in der Zeit von 14 bis 15 Uhr verschiedenartige Bewegungsangebote für Menschen der Generation 60+ auf der Grünfläche am Freizeittreff „Südpol“ (Mendelejewstraße 22a) statt.

Initiiert wird das Sommerprogramm vom Rostocker Gesundheitsamt und dem Quartiersmanagement für die Südstadt und Biestow, in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Marienehe.

Zu den Programminhalten gehören Qi Gong, Sturzprävention, Atemübungen, Kreistänze, Beweglichkeitstraining, Smovey, Achtsamkeitsförderung und Klangentspannung.

Die Teilnahme am Sommerprogramm kann ohne Anmeldung erfolgen und ist kostenfrei. Das Programm wird in der kommenden Südstern-Ausgabe, die Ende Juni erscheint, veröffentlicht.

Weitergehende Auskünfte erteilt Robert Sonnevend vom Quartiersmanagement unter der Telefonnummer 0381 - 127 444 60.



► Qi Gong mit Kursleiter Henry Forgbert (Mitte) war ein Bestandteil des Sommerprogramms 2025, welches gut angenommen worden ist.

Digitaltag in der „Pumpe“

Am 26. Juni findet bundesweit wieder der sogenannte „Digitaltag“ statt. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Digitale Sicherheit: Verstehen. Vermitteln. Vertrauen.“ Durch vielfältige Aktionen wie Workshops, Vorträge und Diskussionen soll die digitale Teilhabe der Bürger gefördert werden. Insbesondere möchte man Seniorinnen und Senioren den sicheren Umgang mit digitalen Technologien näherbringen.

Anlässlich des „Digitaltages“ bietet der Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ in Kooperation mit dem SBZ am 26. Juni in der Zeit von 10 - 13 Uhr verschiedene halbstündige Vorträge und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in der „Pumpe“ (Ziolkows-

kistr. 12a) an. Die Veranstaltung ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen.

Wilfred Maase

Wir sind dabei!
Digitaltag
2026

VORTRÄGE

10 Uhr: Künstliche Intelligenz im Alltag älterer Menschen

11 Uhr: Mobil mit dem Smartphone: ÖPNV, DB und Google Maps

12 Uhr: Mit dem Smartphone die Umgebung erkennen: Pflanzen, Tierwelt, Vogelstimmen

Wir suchen Unterstützung

Wir vom Verein „SiS (Seniorpartner in School) Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ möchten uns auch in der Südstadt und Biestow einbringen. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wir sind ein Landesverband in einem bundesweiten Netzwerk, das in 14 Bundesländern Streitschlichtung unter Schülern mittels Mediation anbietet. In MV unterstützen wir Schulen in Rostock, Laage, Bad Doberan, Stralsund sowie Greifswald und Umgebung. Wir sind lebenserfahrene (55+) und ausgebildete Schulmediatoren und gehen an einem Vormittag pro Woche in eine Schule, um Schulkinder in moderierten Mediationen zu unterstützen, ihre Konflikte mittels gewaltfreier Kommunikation selbständig zu lösen. In Einzelgesprächen helfen wir den Heranwachsenden beim Erkennen und Stärken ihrer persönlichen Ressourcen und ermutigen sie, selbstverantwortlich zu handeln. Wir hören zu, wenn die Kinder nicht wissen, wie sie mit Verlust oder Trauer umgehen sollen.

Wer bei uns mitmacht, wird Teil einer Gemeinschaft, die in 2er- oder 3er-Teams Kinder, Lehrer und Sozialarbeiter in den Schulen unterstützt. Für jeden von uns ist dafür eine 96-stündige Ausbildung zum

KONTAKT

SiS e.V.

Mail: m.frunzek@sis-mecklenburg-vorpommern.de

Telefon: 0160 - 641 43 42

Schulmediator/in Grundlage. Die Kosten für die Ausbildung trägt der Verein. Zusätzlich bietet er Supervisionen und Weiterbildungen an.

Sind Sie 55 Jahre oder älter? Helfen Sie gerne Kindern und würden Sie einen festen Vormittag in der Woche zur Verfügung stellen können? Dann werden Sie selbst Schulmediator/in und Mitglied in unserem Verein. Wir freuen uns auf Sie!

Marco Frunzek



Unterstützung und Engagement für die Generation 60+

Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 - 46 15 25 48
nachbarschaftshilfe@suedstadt-rostock.de
 Sprechzeit: Donnerstag 10–12 Uhr
 Sprechstunde „Technik und Digitales“:
 Donnerstag 10–12 Uhr
 Stadtteilbüro, Rudolf-Diesel-Str. 1c
www.suedstadt-biestow.de/nachbarschaftshilfe

Seniorenbeirat Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 - 46 15 25 48
seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de
 Öffentliche Sitzungen:
 01.04. / 06.05. / 03.06. jeweils 14 Uhr
 Sprechzeit: Dienstag 10–12 Uhr
 SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

Projekt Telefonkette

Kontakt: Patricia Fleischer
 Telefon: 0381 - 381 54 50
telefonkette.rostock@posteo.de

Projekt „Reparatur-Café Süd“

Kontakt: Andreas Schröder
 Telefon: 015568 - 22 49 49
reparaturcafe@suedstadt-biestow.de

Projekt „KulturPumpe Süd“

Kontakt: Dorothea Marckwardt
kulturpumpe@suedstadt-biestow.de



Nachbarschaftshelfer? Nachbarschaftshelfer!

"Das hat sich gelohnt", sagte Frau Helfegern auf die Frage des Autors, ob sich denn so eine Schulung als Nachbarschaftshelfer bezahlt mache. Sie führt weiter aus: „Der eintägige Kurs war gut zu bewältigen und hat gleichzeitig neues Wissen geschaffen, damit ich zukünftig noch gezielter meine Hilfe anbieten kann. Neben meiner Nachbarin könnte ich jetzt noch einer weiteren Person meine Unterstützung anbieten.“

Im Übrigen steht der finanzielle Aspekt bei mir nicht im Vordergrund, aber für die Betroffenen ist es oft ein großes Bedürfnis im Rahmen ihrer Möglichkeiten einfach mal Danke zu sagen und wenn es mit Hilfe der Pflegekasse funktioniert, warum nicht?" Dazu muss man wissen, dass der monatliche Betrag von 131,00 € als Entlastungsbetrag von den Pflegekassen für alle Betroffenen ab Pflegegrad 1 vorgehalten wird.

Zurück zu Frau Helfegern. Sie möchte an alle fleißigen und engagierten Nachbarn appellieren: „Es ist ein schönes Gefühl, die Dankbarkeit anderer zu spüren. Steigern Sie die Bereitschaft der Betroffenen, sich helfen zu lassen. Lassen Sie sich zertifizieren!" Neugierig oder schon entschieden? Fragen Sie unsere engagierten Mitarbeiter*Innen im Pflegestützpunkt Südstadt, welche für die Organisation und Planung der Schulungen der Nachbarschaftshelfer zuständig sind.

Servicepunkt Nachbarschaftshilfe Pflegestützpunkt Südstadt

Gesundheitszentrum, 3. Etage
 Erich-Schlesinger-Str. 28
 18059 Rostock
 Telefon: 0381 - 381 15 06



Die Reise



Der Träumer

Im Schatten eines Baumes
saß auf einer Bank
der Träumer eines Traumes
und wünscht er wär nicht krank

Besucht die schönsten Orte
mit seiner Enkelin
sie brauchen keine Worte
die Wolken zieh' n dahin

Im Schatten eines Baumes
steht eine Träumerin
am Rand des Feldessaumes
sieht sie die Wolken zieh' n

Mild lächelnd geht sie leise:
„Hab eine gute Reise!“

Annett Kallauke



Zu sich

Bestaune die Sterne in Mauritius,
mache einen Ritt durch die Sahara,
wandere mit dem Bike durch Amerika,
erklimme den Mount Everest,
gewinne den Marathon in Hamburg.

Zu Hause angekommen bleibt die Leere,
bleiben verwundert viele Wünsche offen.
Beim Anblick in den Spiegel sehe ich mich
und erkenne mich nicht.
Bin ratlos bei diesen Erfolgen.

Burkhard Bartsch

Möchten Sie auch Ihre Werke im
„Südstern“ veröffentlichen?

Das Motto für die nächste Ausgabe:

„Garten“

Einsendungen bis 1. Juni 2026.

Schmetterlinge auf Reisen

Schmetterlinge fliegen hin und her.
Ihre bunte Wiese, sie ist nicht mehr.
Sie flattern ganz aufgeregt.
Oh, die Wiese, sie ist abgemäht.
Keiner hat sie gefragt.
Sie hätten dazu nein gesagt.
Kein Klee kann ihnen Süßes geben.
Wovon sollen sie jetzt leben?
Der gelbe Hahnenfuß ist fort.
Auch das Labkraut war hier vor Ort.
Sie flogen immer gern hierher,
angelockt vom Blütenmeer.
Nun müssen sie weiterfliegen.
Dorthin, wo Blüten sich im Winde wiegen.

Ursula Schläger

Reisen

Der größte Wunsch –
eine Reise ins Land meiner Fantasie.
Dort war ich in Wirklichkeit noch nie.
Da gibt's keine Landesgrenzen,
keine Gier nach Reichtum und Macht, keine Not.
Jeder hat immer unser täglich Brot,
und die Liebe höret nimmer auf,
gehört zu jedem Lebenslauf.

Peter Godenrath

Geburstagsgrüße

Für jene, die im April, Mai oder Juni Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche!

April: „Glück ist, sich über die Wonnen des Frühlings zu freuen.“ *Florian Cäcilia*

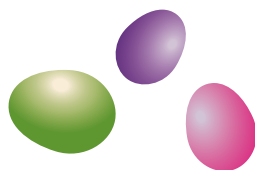
Mai: „Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.“ *Khalil Gibran*

Juni: „Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.“ *Franz Grillparzer*

von Barbara Ohst



„Vertell doch mal: Mit'nanner“



Un nipp un nau so - „Mit'nanner“ - geiht dat bi uns in de Seniorendachsplääch „Zum Glück“ in'n Südstadtcenter Rostock to! Ik bün vör välen Johren schon mal in disse Plääch-Inrichtung mit een Muskanten – uns hütigen Vörsitter Jens Anders - un een plattdütschet Programm upträden, wat gaud ankamen is. Un wiel dat dunnemals so kommodig un fründlich west is, un ik nu mit de Wiel ok schon lütt bäten Plääch bruk un miene Fru Heidi bäten Last von de Schullernnahmen wullt, bün ik in disse in Richtung gahn. Siet dree Johren bin ik nu schon dorbiun mi gefüllt dat hier siehr gaud. Ik bünn mandachs un dingsdachs in de Inrichtungun freu mi schon ümmer up dat mit'nanner singen, vertellen un up de gauden Snacks.

Un so lööpt dat dagsöwer af: Gägen Klock acht warden wi so insgesamt 30 Seniorinnen un Senioren mit 'n lütten Bus von to Hus afhalt un in de in Richtung Tagespflege „Zum Glück“ am Südstadtcenter henführt. Klock nägen äten wi all tohop Frühstück. Dorna deilen wi uns je na Lust un Intress in Gruppen up. Dat sünd denn Sport- un Gymnastikgruppen, orrer Gruppen för de Brägenarbeit mit Raten un Spälen. Dat höllt uns körperlich un geistig up Draht un wi sünd aktiv in fründlicher Gemeinschaft. „Tosammen un nich alleen!“ is uns aller Motto. Von Husdokter empfohlene Behandlungen können ok hier von Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, orrer Logopäden afarbeit warren. Ok steiht uns ne Hoorschneiderin un ne Footplägerin to Verfügung. Wi hollen uns öwer nich nur in de Inrichtung up. Wi maken ok Fohrten un bisäuken to'm Bispill dat Buernhus in Biestow, den Zoo, de Fischdiegs „Hütter Wold“, de Iesdeel in Bützow usw. Wi biläwen denn ok Uptritte von Muskanten, Film- un Dia-Vorträge. Wi hebben allens to Unnerhollung - nur keen Langewiel! In'n dissen Sommer heff ik in Absprach mit de Leitung von de Seniorendagsplääch und den „Förderverein Tradition Ostseeschiffahrt e.V.“ een gemeinsamen Besäuk up den Hellingkran von de ehemaligen Neptunwerft organisiert. Dor is uns de Historie von den Kran utklabüstert worrn. Jens hett mit sein Treckfidel wedder vör dat Mitsingen sorgt. Kauken un Kaffe wiern ok dorbi.

Väl Mäuh gäben sik de leewen Pläächkräft mit de Utgestaltung von Wihnachten, Ostern, Pingsten un de privaten Jubiläen. Uns geiht dat denn so richtig to Harten un wi marken, wie de Inrichtung sik üm uns kümmert. Wenn dat Äten gaud is, is ok de Stimmung gaud, denn Äten un Drinken hollen Lief un Seel tosammen. Dorför sorgt uns flittige Köksch mit schmackhaften Gerichten. Na dat Äten is middags ok dat Utrauhen anseggt un up bequeme Liegesessel ward denn een bäten drömt, un de een un de anner schlöppt dorbi ok ne Stunn in. Nahest is dat Kaffedrinken dran, wo wi noch een bäten klönen un den Dach utwerten.

Un nu is de Tied in de Plääch för dissen Dach all wedder vörbi un dat geiht na Hus mit dat Gefühhl: Wi sünd wedder mit'anner west un hebben de Tied unnerholtsam un sinnvull verbröcht.

Uwe Süssmilch



**Plattdütsch
för di un mi**



Naraup Uwe Süssmilch

Kort för sienen 91. Geburtsdach is Uwe Süssmilch, de Grünungs- Vörsitter un Präsident von'n Plattdütsch - Verein „Klönnsnack – Rostocker 7“ e.V., an'n 27. Februar 2026 verstorben. Sien heelet Läben het he sik üm de plattdütsche Sprak kümmert.

Wägen siene Energie un Aktivität, siene minschenfründliche Läbensoort un sien Upträden wier he bit to Wahl as Präsident von'n Verein 2005 Vörsitter. Ok as Präsident wier Uwe Süssmilch de Motor von'n Verein mit niegen Ideen un sozialen Projekten.

För de Pläg von de plattdütsche Sprak is Uwe Süssmilch een groter Verlust. Een Groter is gahn un all, de em kannten, truern tausammen mit siene Frau Heidi un de Familie.

Plattdütsch-Verein
„Klönnsnack – Rostocker 7“ e.V.



► Uwe Süssmilch



Miteinander Leben

Es ist früh am Morgen. Ich stehe auf, genieße das erfrischende Wasser in meinem Gesicht und gehe in die Küche, um ein einfaches Frühstück vorzubereiten. Während ich das Frühstück vorbereite, darf das Radio laufen. Ich möchte für den Tag informiert sein. Andere werden sagen: Das muss ich mir doch nicht schon am Morgen antun, die ständigen Hiobsbotschaften aus Amerika, die schrecklichen Berichte aus den aktuellen Kriegsgebieten, die nicht enden wollenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den Parteien und ... und ...und. Natürlich höre ich auch hier und da immer wieder mal Berichte oder Kurzmeldungen, die hoffnungsvoll klingen. Doch, deren Verfallzeit beträgt oft nur wenige Stunden.

Informiert zu sein und trotzdem hoffnungsvoll in den Tag zu starten, das muss doch möglich sein! Da fällt mir spontan dieser Satz ein, den sicher jeder von uns schon einmal aus einem prominenten Mund gehört hat: „Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen“. Ich werde ermutigt zurückzuschauen. Sehr oft erinnere ich mich an den Herbst 1989. Es war die Zeit der friedlichen Revolution. Wir waren gemeinsam unterwegs. Dieses intensive Miteinander schaffte es, dass kein Panzer, kein Uniformierter gewaltsam gegen das eigene Volk eingesetzt wurde. Menschen hatten eine Vision, verbunden mit einem Ziel vor den Augen, das konnte damals tatsächlich Neues entstehen lassen. Visionen, neue Ziele gab es in der Wissenschaft. Es taten sich neue Wege auf, um z.B. den Krebs immer erfolgreicher bekämpfen zu können.

Als ich vor einigen Wochen durch meinen Garten ging, sah ich einen Winterling. Auch die Natur erinnert mich jedes Jahr neu: Trotz aller Widrigkeiten (z.B. eisiger Schnee) kann Neues entstehen. Das Gute in der Vergangenheit immer wieder bewußt wahrzunehmen, verhilft mir hoffnungsvoll

Ein hoffnungsvoller Morgen

den Tag zu starten. Und nicht nur das. Es fällt mir dann viel leichter, schon hier und jetzt Neues entstehen zu lassen.

Dass Neues entstehen soll, davon spricht auch die Bibel. Wir finden diesen Satz im „Buch der Offenbarung des Johannes“. „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Worte sollen heute Christen und all die, die diese Worte hören, ein ganzes Jahr bewußt begleiten. Johannes, ein Visionär, so würde man heute sagen, empfing Ende des 1. Jahrhunderts diese Worte von Gott und gab sie an seine Glaubensgemeinschaft weiter. Hoffnung sollten sie verbreiten für eine Gemeinschaft, die wegen ihres Glaubens massiv unter Druck gesetzt wurde. Die Provincialbeamten unter Kaiser Domitian versuchten, die göttliche Verehrung des Kaisers bei den Christen durchzusetzen. Dagegen wehrten sich die Christen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ lässt mich u.a. fragen: Wo finde ich heute Visionäre, die hoffnungsvolle Worte verbreiten? Visionen sind toll, sie machen Mut, alte Wege zu verlassen und sie befördern neues Denken. Ich befürchte, wenn wir Menschen heute keine Visionen mehr haben, keine Träume mehr zulassen, dann verharren wir im Jetzt. Wir lassen andere Meinungen nicht mehr gelten und halten am Altbewährten fest. Das macht uns aber nur scheinbar sicherer.

Was bedeutet in der Vision des Johannes das Wort „Siehe“: Es fordert mich auf, jetzt hinzusehen, die Welt jetzt bewußt wahrzunehmen, jetzt bewußt zu erkennen, was alles Neues schon entstanden ist. Das Wort „Ich“ in der Vision sagt uns, dass Gott zu

Johannes spricht.

Es ist ein „Ich“, dass sich nicht beeinflussen läßt, nicht bestechen läßt, nicht Andere von sich abhängig machen möchte. Es ist nicht das „Ich“ irgendeiner Person, eines Politikers, eines Intellektuellen oder eines Despoten in dieser Welt, die ich am Morgen vielleicht höre, und die bald Schall und Rauch sind. Dieses „Ich“ möchte Neues entstehen lassen. Dieses „Ich“ lädt mich ein, mitzumachen. Mich an dem Neuen zu beteiligen, so wie ich es schaffen kann. Und dieses „Ich“ zeigt mir auch in der Bibel durch das Leben Jesu, mit welchen Mitteln ich das Neue gestalten darf. Gewaltlos, friedvoll, in einem guten Miteinander und klar in der Ansage.

Ein gutes Miteinander, eine gute Gemeinschaft, die Visionen und Ziele hat, setzt allerdings voraus, dass zuallererst ich persönlich meine eigene Fehlerhaftigkeit und meine Unzulänglichkeit akzeptieren kann. Dann erst habe ich die Kraft, Konflikte auszuhalten, das Anderssein von Menschen zu wertschätzen und mit ihnen in einen Dialog zu treten. So entsteht Hoffnung und damit etwas Neues.

„Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen“ und „Siehe, ich mache alles neu.“ sind u.a. solche Worte, die mir helfen, den neuen Tag hoffnungsvoll zu beginnen und getrost in die Zukunft zu schauen. Ein Versuch, es selbst auszuprobieren, würde sich vielleicht lohnen. Das Frühstück ist beendet. Ich gehe meinen Verpflichtungen nach. Die Welt draußen ist nicht anders geworden. Meine Sicht auf die Welt ist aber eine andere geworden.

Matthias Borchert (Pastor i.R.)



Deutsch-deutsches OPEL-Treffen in der Südstadt

Wenn man ein Auto besitzt und fährt, von dem seit Jahren keine weiteren mehr hergestellt wurden, dieses zudem eine Marke repräsentiert, die zu den Pionieren der Automobilgeschichte gehört, entwickelt so mancher Besitzer ein besonderes Interesse für dessen Geschichte, Werterhaltung und sucht vielleicht Gleichgesinnte.



► Blitz-Feuerwehrwagen (1952-59)

Im Jahre 1988 versammelten sich einige Enthusiasten um die Initiatoren Wolfgang Thormann, Peter Frahm, Stefan Kretschmar und Karl-Ludwig Schulz zu einer Interessengemeinschaft (IG) namens „Norddeutscher Opelfanclub“ in Rostock. Dabei ging es vor allem um Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung bei der Beschaffung von Ersatzteilen und die Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahr-



► Rekord P2 (1960-63) - im Hintergrund Pütterweg mit Häusern

zeuge der Mitglieder. Nach einem ersten Treffen wurde das zweite dann bereits über die Tagespresse propagiert und fand am 08./09. April 1989 in Rostock statt. Treffpunkt und Ausstellungsort war der Parkplatz an der Sport- und Kongresshalle in der Südstadt.

Aus der IG erfolgte im August 1989 die Gründung des „MC Ostseeland“ als Sektion Opelfreunde unter dem Dach des Allgemeinen Deutschen Motorsportverbandes der DDR (ADMV). Bereits am 16./17. September des gleichen Jahres fanden sich die Opelfreunde zu einem dritten öffentlichen Treffen zusammen, diesmal am Kastanienplatz im Barnstorfer Wald. (angemerkt: zu diesem Zeitpunkt existierte dort noch die HOG „Barnstorfer Bierstuben“, vormals „Vogtländer Bierstuben“.) Neben der Fahrzeugpräsentation, einem Rahmenprogramm für die Clubmitglieder und angereisten



► Olympia Kasten 1950 – im Hintergrund Kongreßhalle und Wohnblock



Stadtteil- Geschichte



► Rekord P1 (1957-60) bei der Kongreßhalle

Opelfreunde aus anderen Regionen, stand der Erfahrungsaustausch obenan.

Die politische Wende im Herbst 1989 und der wirtschaftliche Umbruch ab dem 1. Juli 1990 bedeuteten neue Rahmenbedingungen, aber auch Möglichkeiten für die Clubtätigkeit. So konnte von den Mitgliedern am 21./22. April 1990 ein deutsch-deutsches Opeltreffen mit großem Zuspruch „über die Bühne“ gebracht werden. Der Parkplatz an der Sport- und Kongresshalle war gerade groß genug, um die Vielfalt der angereisten Fahrzeuge aus der OPEL-Geschichte darbieten zu können.

Hans Dumrath





Vernetzte Erde

Im März vor fünf Jahren berichtete an dieser Stelle Dr. Wolfgang Thiessen, wie er einer Bitte im Stadtteilbegegnungszentrum „Heizhaus“ gefolgt war, ausländischen Medizinerinnen und Medizinern, die in Deutschland ihren Beruf ausüben wollen, Sprachunterricht zu erteilen. So war von ihm 2020 die kostenfreie wöchentliche Vorbereitung auf die Fachsprachenprüfung für Ärzte und Ärztinnen zum Laufen gebracht worden. Und sie läuft immer noch – immer mittwochs und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Gerade schaute der Südstern bei einer solchen Mittwoch-Runde im März vorbei, die von Dr. Hannelore Bergter geleitet wurde. Deutlich war zu spüren, mit welcher Begeisterung die Internistin bei der Sache war. Sie begründete ihr Engagement mit den bestandenen Prüfungen der ausländischen Kollegen und mit einem nicht versiegenden Bedarf: „Heute sind neun gekommen. Es kamen auch schon weniger, aber sie kommen. Obwohl es nur Mund-zu-Mund-Propaganda gibt.“

So wie nebenan, im seit Jahren parallel etablierten „Sprachencafé“ mit Alltagsdeutsch für Zugewanderte. Auch hier sitzen Ärzte – aber nicht nur – und die Moderation übernehmen Ehrenamtlerinnen, wie Brunhilde Schulz oder Dorothea Marckwardt. In lockerer, freundli-

Mund-zu-Mund-Erkenntnisse

cher Runde spielen sich die Teilnehmenden die Themen wie Ping-Pong-Bälle über die Tischtennisplatte zu, an der sie sich versammelt haben. „Sehr viel sprechen wir übers Essen, über Zutaten und Rezepte“, sagt Brunhilde Schulz, die schon seit drei Jahren hier mitmacht: „Ich habe da wirklich Freude dran. Höre was von anderen Ländern und wie die Integration hier so vor sich geht – ich finde das total interessant und möchte helfen.“ Deshalb hatte sie sogar zwei Syrer bei sich aufgenommen – einen Arzt, der heute in Schwerin arbeitet und dessen Bruder, der mit einer „Chancenkarte“ nach Deutschland gekommen war, jedoch seit mehr als einem Jahr Arbeit als Ingenieur für Elektrotechnik und Automatisierung sucht. Denn er dürfe nur in seinem Beruf arbeiten, betont sie.

Die beiden Ärzte am Tisch - Moaz (26) und Zein (25) meinen, dass es in der Bundesrepublik „klarer“ sei, einen Berufsweg einzuschlagen, als in Großbritannien oder Frank-

reich. Deshalb würden die hiesigen Arbeits-Visa von ihren Landsleuten aus Syrien auch so geschätzt und eine mögliche Verklärung der aktuellen Lage in ihrer Heimat von vielen bedauert: „Wir hatten schließlich mehr als fünfzehn Jahre Krieg“, betonen sie. Auch Mohammad (29) mit einem Master-Abschluss als Elektrotechniker, der schon als Ingenieur für Forschung und Entwicklung arbeitete, sucht aktuell einen Job. Bessere Deutschkenntnisse sollen dem Pakistani dabei helfen, der bereits das Sprachniveau B1 (selbstständige Sprachverwendung) erreicht hat. So weit ist sein Landsmann Azhar (28), der an der Rostocker Uni studiert, noch nicht. Deshalb sitzt er hier mit am Tisch und tauscht sich mit allen auch über Geschichte, aktuelles Geschehen, Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten sowie die deutsche Bürokratie aus. Es ist eine spannende Unterhaltung, bei der viele Erkenntnisse quasi live von Mund zu Mund vermittelt werden.

Thomas Hoppe



► Mittwoch und Donnerstag hat das „Sprachencafé“ von 14 bis 16 Uhr im Heizhaus geöffnet. Hier sprechen gerade Mohammad, Azhar, Dorothea, Brunhilde, Moaz und Zein (v.l.) miteinander.

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung
für die Südstadt und Biestow
Wir laden herzlich ein zum Mitmachen!
Herausgeber:
Stadtteil- und Begegnungszentrum
Südstadt/Biestow gGmbH
V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend
Tychsenstraße 22, 18059 Rostock
Tel: 0381 - 383 53 36
Mail: info@suedstern.net
Internet: www.suedstern.net
Layout: Maik Goroncy · www.marketing43.de

Bildrechte: Thomas Hoppe, Matthias Borchert, Hans Dumrath, Wolfgang Mahnke, Lisa Plath, Don-Bosco-Schule Rostock, Dagmar Jahr, Joachim Kloock, Maik Goroncy, Jens Anders, Karina A. Jens, Silke Paustian, Robert Sonnevend, Robert Puls, Kristin Schünemann, VVW, Nicole Jahn, Jan Schöpe, Sandra Krüger, Anton Landgraf, Judith Koch, Stefanie Labitzke, Frank Neumann, Carsten Bauermeister, Burkhard Bartsch, Pixabay, Arno Steinke, Silvia Hein, Gundula Moldenhauer, Asja Garling, Juliane Bähge, Marie-Luise Raasch, Uwe Driest, Sebastian Hampf, Anke Moll
Redaktion: Robert Sonnevend, Thomas Hoppe und Mitwirkende aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow
Tel: 0381 - 127 444 60 | Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:
Robert Sonnevend
Telefon: 0381 - 127 444 60
Mail: anzeigen@suedstern.net
Erscheinungsweise:
vierteljährlich, 32–40 Seiten
mit einer Auflage von 12.000 Stück
kostenlose Verteilung
Druck: MegaDruck, Westerstede

Haben Sie den Südstern nicht erhalten?
Telefon: 0381 - 383 53 36

Die nächste Ausgabe
erscheint am 25.06.2026
Redaktionschluss: 05.06.2026